

LINDENBLATT



Lehrerin Babu
verabschiedet sich
nach 40 Jahren

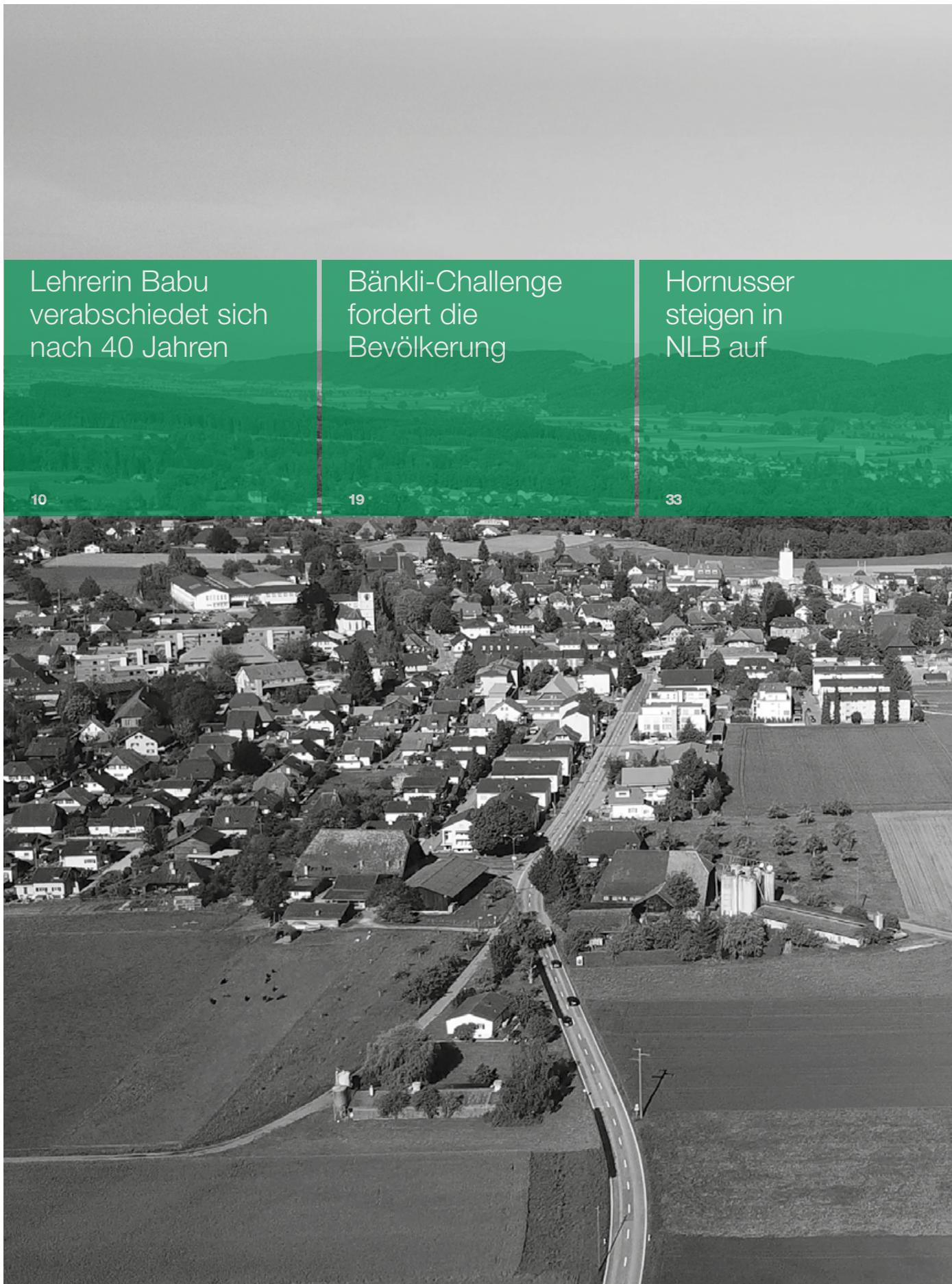
10

Bänkli-Challenge
fordert die
Bevölkerung

19

Hornusser
steigen in
NLB auf

33



Inhalt

Nummer 3
2018

Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat und Kommissionen
- 10 Schule
- 13 Verwaltung

Dorfplatz

- 18 5 Fragen an...
- 19 Infos
- 30 Politische Parteien
- 33 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Luftaufnahme Frühling 2018 (Bild: Drohne Bern)

Satz + Druck

Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

Auflage

2250 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 4/2018

Einsendeschluss: 22. Oktober 2018

Verteilung: Kalenderwoche 46

Vorwort

von Jürg Luder, Ressortvorsteher Bau/Verkehr



Jetzt hat es mich doch noch «erwischt». Irgendwie bin ich in der Liste der Vorwort-Schreiber untergegangen und das ist auch gut so, denn als Handwerker ist das Schreiben nicht so mein Ding. Dennoch möchte ich gerne ein paar Worte an Sie richten.

Schon seit siebeneinhalb Jahren bin ich nun im Gemeinderat. Die turbulenten Zeiten sind vorbei (Fusionsabklärungen) und das ist gut so, denn ich denke, mehrheitlich haben sich die Wogen geglättet.

Im Moment ist viel Bewegung im Dorf. Trotz einem hohen Leerwohnungsbestand wird sehr viel gebaut, was aus meiner Sicht nicht nur positive Folgen haben kann.

Auch von Gemeindeseite sind diverse Arbeiten im Gang und es gibt etliche, die noch kommen werden. Ich bin überzeugt, dass alle Projekte sinnvoll sind. Deren Realisierung ist aber abhängig von den finanziellen Möglichkeiten, die wahrscheinlich keine Höhenflüge zulassen. Immer wieder stelle ich fest, dass die verschiedenen Meinungen in Bezug auf die Verschuldung einer Gemeinde auseinandergehen und sinnvollerweise diskutiert werden müssen.

Nun noch ein paar Worte zu den laufenden Projekten. Die Signalisationen und Markierungen der Langsamverkehrszonen sind auf Wunsch von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Angriff genommen worden. Die Projektunterlagen sind letztes Jahr aufgelegt und Interessierte haben an der Mitwirkung teilnehmen können. Die Umsetzung der Massnahmen ist nun erfolgt und gutgeheissen worden, eventuell ergeben sich später noch kleinere Anpassungen. Zu unserer Sicherheit möchte ich alle Verkehrsteilnehmenden bitten, die Geschwindigkeitsvorgaben einzuhalten.

Beim Projekt «Waldstrasse» hat der Starttermin im Januar 2018 aufgrund grosser Probleme mit der Bodenbeschaffenheit und der Grundwasserabsenkung nicht eingehalten werden können. Glücklicherweise sind die Zufahrt und der

Gemeinde- versammlung

Durchgangsverkehr bis jetzt kaum eingeschränkt gewesen. Dank gefundener Lösungen beginnen im August die Bauarbeiten.

Es gibt noch viele kleinere Baustellen und Projekte, die am Laufen sind. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie aktiv und wenn möglich auch immer konstruktiv am Gemeindeleben mitmachen. «Isch doch besser weder d'Fuscht im Sack z'mache».

Ich wünsche Ihnen eine schöne und abwechslungsreiche Spätsommerzeit.



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018

Anwesend	98 Personen, davon 77 Stimmberechtigte Bemerkung: 20 Schüler/-innen der 5./6. Klasse des Schulstandortes Utzenstorf haben im Rahmen des Unterrichtes für Natur-Mensch-Gesellschaft mit dem Lehrer Nicolò Mohr teilgenommen
Leitung	Daniel Gast, Leiter der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/ Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)
Gemeinderat	René Fischer, Heidi Heierli, Jürg Luder, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Christina Stürchler, Beat Singer
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht), Jennifer Ruef, Lernende im 3. Lehrjahr (ohne Antrags- und Stimmrecht)

Traktanden

1.	Jahresrechnung 2017 – Genehmigung
2.	300-Meter-Schiessanlage; Altlastensanierung – Genehmigung Verpflichtungskredit von 496 500 Franken
3.	Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
4.	Verschiedenes

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 9. Mai und 7. Juni 2018 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 9. Mai 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 2/2018 publiziert.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Stefan Bürki, (...),
- Bruno Steck, (...).

Es sind 3 184 Einwohner/-innen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 lag vom 21. Dezember 2017 bis 22. Januar 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 29. Januar 2018 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 21. Dezember 2017 publiziert.

1. Jahresrechnung 2017 – Genehmigung

Ausgangslage

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) orientiert, dass die vorliegende Rechnung am 4. und 5. Juni 2018 durch die ROD Treuhand AG geprüft und für richtig befunden worden ist.

Er präsentiert die Erfolgs- und die Investitionsrechnung 2017 und begründet die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2017. Dabei zeigt er die bedeutenden Abweichungen in den Bereichen Grundstückgewinnsteuern, Steuern Natürlicher Personen, Rückstellungen für Ausfälle von Steuern, Projektierungen, Schule untere Emme, altrechtliche Mehrwertabschöpfung, Sondersteuern und Beiträge an den Kanton sowie die getätigten Nachkredite auf.

Magdalena Bärtschi (Leiterin Abteilung Finanzen) erläutert die Detail-Abweichungen der einzelnen Funktionen.

Erfolgsrechnung

in CHF	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	16 743 461.98	17 010 782.59
Ertragsüberschuss	267 320.61	

davon

Allgemeiner Haushalt	14 604 756.49	14 346 281.30
Aufwandüberschuss		258 475.19
Wasserversorgung	404 854.65	623 010.65
Ertragsüberschuss	218 156.00	
Abwasserentsorgung	1 022 332.20	1 341 090.17
Ertragsüberschuss	318 757.97	
Abfall	402 393.74	338 597.47
Aufwandüberschuss		63 796.27
Feuerwehr	117 966.90	170 645.00
Ertragsüberschuss	52 678.10	

Investitionsrechnung

in CHF	Ausgaben	Einnahmen
Investitionen	755 530.10	0.00
Nettoinvestitionen		755 530.10

Nachkredite

in CHF	Kreditüberschreitungen über 5000.00 gebunden
in Gemeinderatskompetenz	1 677 071.40
durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen	474 469.55
	0.00
Total Nachkredite	2 151 540.95

Diskussion

Magdalena Bärtschi beantwortet eine Verständnisfrage von Jürgen Brand und informiert auf Anfrage von Reto Pedrett, dass die Lastenausgleichsbeiträge in übergeordnetem Recht geregelt und daher von politischen Entscheidungen abhängig sind, auf welche die Gemeinde kaum Einfluss nehmen kann. René Fischer informiert zudem auf Wunsch von Reto Pedrett, dass ein Steuerzehntel bei einer Steueranlage von 1.72 Einheiten rund eine halbe Million Franken beträgt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

2. 300-Meter-Schiessanlage; Altlastensanierung – Genehmigung Verpflichtungskredit von 496 500 Franken

Ausgangslage

Heidi Heierli informiert über die langjährige Nutzung der Schiessanlage mit Schützenhaus und die vom Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) wegen des naheliegenden Grundwasserschutzareals, des Schutzes für landwirtschaftlich genutzten Bodens und des allgemein niedrigen Flurabstandes (Distanz zwischen dem höchsten Grundwasserspiegel und dem Terrainverlauf) als dringend eingestufte Altlastensanierung, die bis spätestens 2024 erfolgen muss.

Sie führt aus, dass die Altlastensanierung ein spezialisiertes Geologiebüro aufgrund von Bodenuntersuchungen projiziert und die Sanierungskosten ermittelt hat. Weiter teilt sie mit, dass das Bundesamt für Umwelt (BAFU), der Kanton Bern und die Utzenstorf Schützen die Sanierung finanziell unterstützen.

Die Ressortvorsteherin Sicherheit erklärt, dass der Kugelfang beim Scheibenstand und seine Umgebung mit Blei und Antimon kontaminiert sind und dass der Hauptteil der Kosten für die Entsorgung anfällt. Zudem präsentiert sie die Kostenübersicht, erläutert die Einrechnung von Risikokosten sowie die Berücksichtigung der Kostenungenauigkeit und zeigt die Kostenzusammenstellung auf. Dabei macht sie darauf aufmerksam, dass keine Folgekosten anfallen werden.

Kostenübersicht	in CHF
Vorbereitungs- und Baumeisterarbeiten	65 000.00
Transporte	48 000.00
Entsorgungskosten	242 000.00
Wiederaufbau Kugelfang und Rekultivierung	18 000.00
Geologische Begleitung und Analysen	46 000.00
Mehrwertsteuer 7,7 %	32 300.00
Zuschlag Kostenungenauigkeit	45 200.00
Total Verpflichtungskredit brutto	496 500.00

Kostenübersicht	in CHF
Total Verpflichtungskredit brutto	496 500.00
abzüglich Beiträge Bund (8 000 Franken je Scheibe Altlastensanierung)	112 000.00
abzüglich Beitrag Abfallfonds Kanton/Schützengesellschaft (80 % der Restkosten)	307 600.00
Total Verpflichtungskredit netto (20 % der Restkosten)	79 900.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die altlastentechnische Sanierung der 300-Meter-Schiessanlage einen Verpflichtungskredit von 496 500 Franken brutto zu genehmigen.

Beschluss

Für die altlastentechnische Sanierung der 300-Meter-Schiessanlage wird ein Verpflichtungskredit von 496 500 Franken brutto ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

Ressort Bildung/Kultur/Sport

Christina Stürchler (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) informiert über das ICT-Projekt der Schule untere Emme und die Schulraumbewirtschaftung.

Ressort Finanzen

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) berichtet über Ergebnisse der Schulraumbewirtschaftungsanalyse und die damit getätigten Abklärungen der Liegenschaftskommission.

Ressort Sicherheit

Heidi Heierli (Ressortvorsteherin Sicherheit) informiert über die Angebote der Informationsplattform «easyvote» des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente.

Ressort Soziales

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) berichtet über den aktuellen Stand des Projektes öffentlicher Spiel- und Begegnungsplatz.

Ressort Planung/Umwelt

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert über das Berner Energieabkommen und die damit verbundene Parkraumbewirtschaftung.

Ressort Bau/Verkehr

Jürg Luder (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) berichtet über den Grundsatzentscheid des Gemeinderates, entgegen der anlässlich der letzten Gemeindeversammlung übergebenen Anregung der BDP Ortsgruppe Utzenstorf auf die Überarbeitung des Abfallreglements 2014 zu verzichten. Zudem informiert er über das Sanierungsprojekt Waldstrasse.

Ressort Gemeindeführung

Beat Singer (Präsident des Gemeinderates) informiert über den Verpflichtungskredit betreffend Umsetzung der Massnahmen für die Verkehrsberuhigung Quartierzellen und das dagegen nicht gültig zustande gekommene fakultative Referendum. Er erläutert, dass das Projekt mit einem gültigen Referendum an der Gemeindeversammlung im Herbst 2018 traktandiert und bis zur Beschlussfassung sistiert hätte werden müssen.

Fragen zu den Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

Regula Beck nimmt als Initiantin der von Beat Singer angesprochenen Unterschriftensammlung Stellung und teilt mit, dass sie bewusst auf das pünktliche Einreichen des fakultativen Referendums verzichtet hat. Sie erklärt, dass ihr die damit verbundenen Konsequenzen erst im Gespräch mit der Behörde bewusst geworden sind und dass die zeitliche Verzögerung aller Massnahmen kaum zielführend gewesen wäre. Besonders für die Sicherheit auf Schulwegen sind viele Vorkehrungen sinnvoll, findet Regula Beck. In einzelnen Quartierstrassen hingegen werden die Installationen als überflüssig erachtet, weshalb sie an den Gemeinderat appelliert, die Ausgaben weiterhin kritisch zu hinterfragen. Sie bedankt sich bei den Behörden und den Unterschreibenden für das entgegengebrachte Verständnis und entschuldigt sich bei den Unterschreibenden, die allenfalls mit ihrem Handeln nicht einverstanden sind.

Peter Grossenbacher bedankt sich bei Regula Beck für ihre Erläuterung des Sachverhaltes. Auf seine Anfrage bestätigt Adrian Rothenbühler, dass während der Ausführung das Optimierungspotential im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft wird. Zudem wird auf die Internetseite www.easyvote.ch aufmerksam gemacht.

René Stüdeli gratuliert Regula Beck zu ihrem Mut zur Übernahme der Verantwortung und ist überzeugt, dass der Gemeinderat auch ohne gültiges Referendum für das Bedürfnis sensibilisiert worden ist. Anna-Katharina Schwab beantwortet im Zusammenhang mit der Erhöhung des Bruttoinvestitionskredites für den Bau eines öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes seine Frage betreffend Verbindlichkeit der versprochenen Spendenbeiträge. Weiter bedankt sich René Stüdeli bei Jürg Luder für die Stellungnahme zur Anregung der BDP Ortsgruppe Utzenstorf betreffend Abfallgebühren, obwohl er den Entscheid bedauert.

Auf Erkundigung von Bruno Steck als Mitglied des Kirchgemeinderates informiert René Fischer über den Zeitplan der möglichen Schulraumerweiterungen.

Adrian Rothenbühler und Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau) informieren auf Anregung von Ernst Bingeli über die Eigentumsverhältnisse der Parkplätze bei der Post AG und sichern die Prüfung der Verkehrssicherheit der angrenzenden Fuss- und Radwegverbindung zu.

Christina Stürchler bestätigt die Aussage von Daniela Wüthrich, dass ab Sommer 2018 wiederum eine Kindergartenklasse im provisorischen Klassenzimmer im Untergeschoss des Gotthelfschulhauses geführt wird. Dies ist aus Sicht von Daniela Wüthrich ein Zeichen für dringenden Schulraumbedarf, weshalb sie sich für den Projektfortschritt ausspricht.

4. Verschiedenes

Ehrungen

Christina Stürchler ehrt Markus Wüthrich für seinen Europameistertitel der Jung-Fleischfachleute 2018 und den Sieg in der Team-Europameisterschaft. Als Zeichen der Anerkennung übergibt sie ihm ein Ehrendiplom.

Beat Singer gratuliert Tobias Schmid (Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung) zur bestandenen Prüfung als Bernisches Gemeindeglied, was einen Teil der Ausbildung zum Bernischen Gemeindeschreiber darstellt, und übergibt ihm ein Präsent.

Verschiedenes aus der Versammlung

Im September 2018 findet eine nächste Besprechung mit den Vertretenden der Migros Aare statt. Ziel ist, die Bevölkerung anlässlich eines öffentlichen Informationsanlasses über die Pläne betreffend Papierfabrikareal in Kenntnis zu setzen, informiert Beat Singer und stellt eine Publikation zu gegebener Zeit in Aussicht.

Ernst Kiener hat in seiner rund 45-jährigen Tätigkeit als Bestatter eng mit der ehemaligen Friedhofsgemeinde Utzenstorf zusammengearbeitet, ist froh, dass die Kooperation auch mit der neuen Organisation gut funktioniert und bedankt sich beim Friedhof- und Bestattungsamt, das von der Gemeinde Utzenstorf geführt wird.

Tobias Schmid erläutert auf Nachfrage von René Stüdeli den Zustellungsprozess von Abstimmungsunterlagen für zugezogene Personen.

Daniel Gast (Präsident der Gemeindeversammlung) informiert gemäss Artikel 16 Absatz 3 Organisationsreglement 2017 über den Datenschutzaufsichtsbericht der ROD Treuhand AG. Weiter bittet er die Bevölkerung um Anregungen betreffend die Durchführung der Gemeindeversammlungen (Wünsche zu Ort, Themen, allgemeine Gestaltung etc.). Zudem macht er auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.



Gemeinderat und Kommissionen

Informationen

Text: Tobias Schmid

Kontrolle der Einwohnergemeinde Utzenstorf durch Regierungsstatthalteramt Emmental

Im November des vergangenen Jahres führte das Regierungsstatthalteramt Emmental einen Kontrollbesuch in der Gemeindeverwaltung durch. Gemäss den kantonalen Gemeindevorschriften besucht die Regierungsstatthalterin mindestens alle vier Jahre die Gemeinden und prüft deren Verwaltung auf ihre rechts- und ordnungsgemässe Führung. Im Ergebnis hielt die Regierungsstatthalterin in ihrem Kontrollbericht vom 27. April 2018 zusammenfassend folgendes fest: «Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse hinterlässt die Verwaltungsführung in der Einwohnergemeinde Utzenstorf einen positiven Eindruck. Es wird festgestellt, dass die Einwohnergemeinde Utzenstorf im Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.»

Verbandsrat Schule untere Emme;

Wahlen Gemeindevertretung

Am 1. August 2018 hat die neue Amtsperiode im Verbandsrat des Gemeindeverbandes Schule untere Emme begonnen. Die Verbandsgemeinde Utzenstorf hat gemäss Organisationsreglement Anrecht auf drei Vertreter oder Vertreterinnen. Der Gemeinderat (als zuständiges Wahlorgan) hat folgende Wahlen vorgenommen: Astrid Strahm (bisher), Christina Stürchler (bisher), Christine Christen (neu). Die bisherige Vertreterin Marianne Aeby-Thierstein hat per Ende der Legislatur, die bis 31. Juli 2018 gedauert hat, demissioniert.

Erneuerung Wasserleitung Altwyden 14 bis 25; Bewilligung Verpflichtungskredit

Die Wasserleitung zwischen den Liegenschaften Altwyden 14 bis 25 ist über 100 Jahre alt. Mit dem in diesem Gebiet von der onyx Energie Mittelland AG geplanten Ersatz der Freileitungen kann gleichzeitig mit der Verlegung der Kabelschutzrohre auch diese alte Wasserleitung ersetzt werden. Dadurch entstehen grosse Synergien und relativ tiefe Kosten für den Leitungsersatz. Der Gemeinderat bewilligt deshalb einen Verpflichtungskredit von 87 000 Franken für den vorgesehenen Wasserleitungsersatz im Gebiet Altwyden 14 bis 25.

Befestigung Platz für militärische Zwecke; Bewilligung Verpflichtungskredit

Die Fläche südwestlich des neuen Doppelkindergartens (westlich vom Damm des Rasensportplatzes) wird seit einigen Jahren durch das Militär genutzt. Weil die Fläche humusiert ist, mag sie den Belastungen durch die Fahrzeuge

nicht genügen und muss gekoffert werden. Vorgesehen ist, den Humus und den Unterboden auf einer Fläche von 1025 m² abzutragen. Anschliessend soll eine Foundationsschicht (Kiessand) eingebracht und verdichtet werden. Mit einer Splitt-/Humus-Mischung wird zuoberst ein Schotterrasen aufgebracht. Für dieses Projekt bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von 80 000 Franken.

Alte Strassenlampen im Gebiet Altwyden 11 bis 16; Ausserbetriebnahme

Die Firma onyx Energie Mittelland AG ersetzt die Freileitungen im Gebiet Altwyden 11 bis 16. Davon betroffen sind auch die alten Strassenleuchten. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang entschieden, keine neuen Investitionen mehr in diesem Ausserortsbereich zu tätigen und betreibt keine Strassenbeleuchtung mehr in dieser Hofgruppe Altwyden 11 bis 16.

Lastenausgleich – zwei Nachkredite genehmigt

Im Zusammenhang mit dem Lastenausgleich des Kantons für Ergänzungsleistung zur AHV/IV (EL) sowie Familienzulagen für Nichterwerbstätige (FAMZU) betragen die für das Jahr 2018 vom Kanton verfügbaren Gemeindebeiträge 943 455 Franken (AHV/IV/EL-Budget: 928 700 Franken) und 18 445 Franken (FAMZU-Budget: 17 000 Franken). Daraus ergibt sich eine Differenz für die EL von 14 755 Franken und bei der FAMZU von 1 445 Franken. Der Gemeinderat genehmigt beide Nachkredite zu diesen gebundenen Ausgaben.

Zwei Nachkredite bewilligt

Für die Produktion des Lindenblatts wird ein Nachkredit von 3 500 Franken bewilligt. Die letzten Ausgaben sind im Umfang (Seitenzahl) alle höher ausgefallen als angenommen und auch die Anzahl der belieferten Haushalte ist mittlerweile höher, weshalb mehr Exemplare gedruckt werden müssen.

Für die befristete Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin (im Teilpensum) in der Abteilung Bau wird ein Nachkredit von 8 500 Franken bewilligt.

Zwei Projektierungskredite bewilligt

Im Bereich der Friedhofanlage/Abdankungshalle genehmigt der Gemeinderat zwei Projektierungskredite: 22 000 Franken für die Planung der Umgestaltung und Erneuerung der Umgebung sowie 8 000 Franken für die Projektierung der Sanierung der Parkplätze West und Ost und der Zufahrt Nord.

Zwei Einbürgerungen – Gemeindebürgerrechte zugesichert

Manuela Brenner, geb. 1970, von Deutschland, und Davide Amadeo Nuccio, geb. 2006, von Italien, beide wohnhaft in Utzenstorf, wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Allgemeine Informationen

Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der Anzeigerverband Kirchberg eine Gewinnverteilung aus dem Jahr 2017 beschlossen hat und zudem eine Ausschüttung aus den Reserven vornehmen wird. Der Gemeinde Utzenstorf (als Sitzgemeinde der gemeinsamen Friedhoforganisation mit Wiler und Ziebach) steht somit aus dem Ertragsüberschuss 2017 der Betrag von 11 649.45 Franken und aus der Ausschüttung aus den Reserven 43 860.35 Franken zu.

Weiter will der Gemeinderat im Jahr 2018 wiederum ein Neuzuzüger-Apéro organisieren. Dieser Neuzuzüger-Apéro findet (wie im letzten Jahr) gleichzeitig mit dem Anlass «Mini Kultur – Dini Kultur – Üses Fesch» der Kommission für Soziales am Freitag, 16. November 2018, statt.



Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressortverteilung seit 1. Januar 2018

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Heidi Heierli
Finanzen	René Fischer	Christina Stürchler
Sicherheit	Heidi Heierli	Jürg Luder
Soziales	Annekäthi Schwab	Heidi Heierli
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Annekäthi Schwab
Bau/Verkehr	Jürg Luder	Adrian Rothenbühler
Bildung/Kultur/Sport	Christina Stürchler	René Fischer

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch



Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

Verpflegung am Sporttag

Der Sporttag der Schulen musste dieses Jahr des Wetters wegen um eine Woche verschoben werden. Es lohnte sich, der Mittwoch, 20. Juni, brachte prächtiges, schon fast zu heisses Wetter.



Hoch springen braucht viel Energie...

Umso wichtiger war die Verpflegung, um den Flüssigkeits- und Energiehaushalt aufrechtzuerhalten, damit die Kinder leistungsfähig blieben. Die Mitglieder der Kommission für Soziales hatten alle Hände voll zu tun, um die Becher mit Wasser, Tee oder Apfelsaft nachzufüllen und Brötchen mit Cantadou zu bestreichen sowie Käse, Gemüse und Früchte in mundgerechte Häppchen zu schneiden.



...und schnell laufen noch mehr.

Sowohl die Schüler/-innen als auch diejenigen, die den ganzen Morgen messen, schätzen das reichhaltige Angebot jeweils sehr. Den Spendenden danken wir hiermit ganz herzlich: Familien Glauser-Althaus und Kunz-Glauser, Altwyden; Bäckereien Flury und Winz, Dorfchäsi, Drogerie Hofer, Landi Utzenstorf, Genossenschaften Migros Aare und Steffen-Ris fenaco; Molkerei Lanz AG und Swiss-Milk.



Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Text: Susanne Siegenthaler

Bänkli im Test – Helfen Sie mit

Durch die etwas höheren Kosten als bisher angenommen, die vollumfänglich durch bereits eingegangene Spenden sowie zugesprochenem Geld einer Stiftung und eines Fonds gedeckt werden, ist der Bruttoinvestitionskredit um 60 000 Franken auf 290 000 Franken erhöht worden. Der Gemeindeanteil verbleibt wie ursprünglich von der Gemeindeversammlung beschlossen bei maximal 70 000 Franken. Erfreulicherweise ist gegen diese Erhöhung kein Referendum ergriffen worden. Somit steht der Umsetzung nichts mehr im Weg. Die Arbeitsgruppe freut sich sehr, jetzt Nägel mit Köpfen zu machen.

Ein wichtiges Thema sind die Bänke und Tischbankgarnituren. Es ist ein Anliegen der Arbeitsgruppe, dass die Bänke für alle Besucher/-innen nicht nur bequem zum Sitzen sind, sondern dass auch Personen, die beispielsweise mit einer Gehhilfe unterwegs sind, problemlos absitzen und wieder aufstehen können. Es ist deshalb nach einem Modell Ausschau gehalten worden, das nicht nur

über Rückenlehnen, sondern auch seniorengerecht über Armlehnen verfügt und aus einheimischer Produktion stammt.

Bei der Firma Fuchs aus Süri bei Neueneegg ist die Arbeitsgruppe fündig geworden. Diese stellt Bänke und Tischbankgarnituren nach Wunsch her. So können die Sitzhöhen, -tiefen und Neigungswinkel frei gewählt werden. Aber welche Masse sind geeignet? Um das herauszufinden, werden beim Zentrum Mösli und beim Kindergarten Eins und Zwei je eine Bank zum Probesitzen zur Verfügung gestellt. Die Probe-Bänke werden mit Betonsockeln und einer Holzlattung aus Eiche oder Sapeli versehen, wobei die Arbeitsgruppe klar die einheimische Eiche bevorzugt. Diese wird sich witterungsbedingt vom ursprünglich gelblichen Ton zu einem dezenten Grau verfärben, was jedoch keinen Einfluss auf die Qualität hat.

Ihre Unterstützung ist gefragt! Machen Sie sich persönlich einen Eindruck der Bänke und melden Sie der Arbeitsgruppe Ihre Erfahrungen. Sitzen Sie bequem? Können Sie sich gut setzen und wieder aufstehen? Sollte die Sitzfläche vielleicht etwas mehr geneigt sein? Passt die Sitzhöhe? Teilen Sie Ihre Meinung persönlich beim Zentralschalter, telefonisch oder schriftlich mit. Die Arbeitsgruppe freut sich auf Ihre Rückmeldung.

Anzeige



Verschiedene Kulturen begegnen sich in unserem Dorf

Wann Freitag, 16. November 2018,
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wo Pausenhalle im Mehrzweckgebäude

Was BewohnerInnen aus unserer Gemeinde, insbesondere Zugezogene, erleben, was unser Dorf an nationaler und internationaler Kultur zu bieten hat.

Lernen Sie verschiedene Kulturen kennen anhand von Spielen, Musik und Tänzen sowie anderen Ausdrucksformen, probieren Sie das vielfältige kulinarische Angebot aus aller Welt und geniessen Sie das gemütliche Zusammensein mit Menschen unterschiedlicher Herkunft.



Gemeinde Utzenstorf Ein Anlass der Kommission für Soziales und des Gemeinderates

Kontakt

Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz
Sekretariat
Sandra Blaser
T 032 666 41 41
sandra.blaser@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/spielbegegnung



Regionale Kommission für Altersfragen

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» – Angebot für kleine Dienstleistungen

Text: Verwaltung

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» ist nach wie vor aktuell. Die Dienstleistungen in Haus und Garten sind gefragt. Neue Anmeldungen sind jederzeit willkommen.

Die Regionale Kommission für Altersfragen verfolgt mit diesem Angebot keine kommerziellen Interessen und versteht sich als reine Vermittlungsplattform.

Dienstleistungsangebot für Senioren

allgemeine Haushaltarbeiten
Haustiere betreuen
Auto waschen/putzen, Velo putzen
leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten
Botengänge
Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)
PC-/Handy-Unterstützung
Unterstützung in administrativen Aufgaben ¹
Fahrdienst ¹
Begleitung an kulturelle Anlässe ¹

¹ Dienstleistung darf nur von Senioren angeboten werden

Dienstleistung in Anspruch nehmen

Brauchen Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus? Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

Dienstleistung anbieten

Sie sind Senior/-in und möchten andere Senioren mit einer Dienstleistung unterstützen? Oder fühlst du dich als Jugendliche/-r angesprochen, einen kleinen Job des oben aufgeführten Dienstleistungsangebots zu übernehmen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten dürfen Schulpflichtige ab dem 13. Altersjahr kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen
Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
ressort.soziales@utzenstorf.ch

Annekäthi Schwab Janine Lang
Präsidentin Sekretariat
T 032 665 29 03 T 032 666 41 41



40 Jahre Babu

Text: Annekäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen

Verabschiedung

Am 5. Juli 2018 verabschiedeten wir Frau Burn an unserer Schule im Rahmen des Examens. Den «grossen» Abschied genoss Frau Burn am 21. Juni. Fast sämtliche Schüler/-innen von Utzenstorf bereiteten ihr mit Rosen bestückt einen wunderschönen Tunnel und dankten ihr mit dem Lied: «1000 Dank Frou Burn», begleitet von Djembespieler/-innen. Die Geschenke der Klasse für die «Pension» musste Frau Burn sich von Fischerruten ablösen, bevor sie am Schluss des Spaliers in ein altes Auto einsteigen durfte und bei schönstem Wetter eine Emmmentalfahrt geniessen konnte.



Die Schülerinnen und Schüler stehen für Frau Burn Spalier.

40 Jahre hat Frau Burn – Babu wie wir sie alle nennen – in Utzenstorf gearbeitet und gewohnt. Sie hat viele Veränderungen mitgemacht und ist in ihrer Unterrichtsform immer flexibel geblieben. Gerade in der 1./2. Klasse hat sich sehr viel verändert. Die Kinder geniessen eine viel individuellere Förderung und die Wege zum Lesen und Rechnen sind sehr unterschiedlich. Babu ist den Veränderungen gegenüber immer positiv eingestellt und motiviert gewesen, den Unterricht anzupassen. Ich bin überzeugt, dass dies einer der Gründe ist, dass Babu auch nach 40 Jahren gerne mit Kindern gearbeitet hat.



Auch Junge bewundern alte Autos.



Viele grosse Projekte hat Frau Burn erlebt und mitgestaltet.

Dass Kinder möglichst viele positive Erlebnisse haben, ist Babu sehr wichtig gewesen und sie hat sich immer wieder gefreut, wenn sie von den positiven Entwicklungen der Kinder gehört hat. Von Herzen wünschen wir Babu alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und gute Gesundheit, die ihr ermöglichen, die «freiere» Zeit zu geniessen und zu gestalten.



Wir wünschen Frau Burn eine gute Fahrt.

❧

Beschlüsse der 8. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018

Text: Tobias Schmid

Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	9 Stimmen

Protokoll 7. Abgeordnetenversammlung 31. Oktober 2017 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 31. Oktober 2017 einstimmig genehmigt.

Verpflichtungskredit von 370 000 Franken für die Anschaffung von «ICT-Hardware 2018–2020» – Bewilligung

Auf Antrag des Verbandsrats wird der Verpflichtungskredit von 370 000 Franken für die Anschaffung von «ICT-Hardware 2018–2020» einstimmig bewilligt.

Jahresrechnung 2017 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird die Jahresrechnung 2017 mit Gemeindebeiträgen von 9 377 006.20 Franken (Bätterkinden 3 385 346.55 Franken; Utzenstorf 4 689 136.70 Franken; Wiler 1 005 610.50 Franken; Zielebach 296 912.50 Franken) einstimmig genehmigt.

Verschiedenes

Verbandspräsidentin Astrid Strahm orientiert über den Projektstand «Schulraumbewirtschaftung», über das erste Elternforum zum Thema «Elternmitwirkung», über die positiv erfolgte 4-Jahres-Kontrolle des Gemeindeverbandes Schule untere Emme durch das Regierungsstatthalteramt Emmental sowie über den publizierten Jahresbericht 2017. Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Mittwoch, 7. November 2018, statt.

❧

Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

Schülertransporte Schuljahr 2018/19; Auftrag an Gast AG Utzenstorf

Die Firma Gast AG Utzenstorf wird auch im Schuljahr 2018/19 die Transporte von berechtigten Schüler/-innen ausführen. Der Verbandsrat erteilt den entsprechenden Auftrag und bewilligt den benötigten Kredit von 1 760 Franken pro Schulwoche (exkl. MwSt.). Insgesamt umfasst das neue Schuljahr 39 Schulwochen.

Kontrolle des Gemeindeverbandes Schule untere Emme durch Regierungsstatthalteramt Emmental

Im April hat das Regierungsstatthalteramt Emmental einen Kontrollbesuch bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes Schule untere Emme durchgeführt. Gemäss den kantonalen Gemeindevorschriften besucht die Regierungsstatthalterin mindestens alle vier Jahre die Gemeinden und prüft deren Verwaltung auf ihre rechts- und ordnungsgemässe Führung. Unter «Gemeinden» sind alle dem Gemeindegesetz unterstellten Körperschaften (wie der Gemeindeverband Schule untere Emme) zu verstehen. Im Ergebnis hält die Regierungsstatthalterin in ihrem Kontrollbericht vom 30. Mai 2018 zusammenfassend folgendes fest: «Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse hinterlässt die Verwaltungsführung im

Gemeindeverband Schule untere Emme einen positiven Eindruck. Es wird festgestellt, dass der Gemeindeverband Schule untere Emme im Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird».

Allgemeine Informationen

Der Verbandsrat bewilligt einen Nachkredit von 1 575 Franken für die Erneuerung des Ausleihsystems der Bibliotheksmedien am Schulstandort Wiler.

Es wird festgestellt, dass das fakultative Referendum gegen den Beschluss der Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018 (Genehmigung Verpflichtungskredit von 370 000 Franken für ICT-Hardware 2018–2020) nicht ergriffen worden ist.

Marianne Aeby wird als Mitglied des Verbandsrats per Ende der Legislaturperiode 2014 bis 2018 per 31. Juli 2018 verabschiedet.

Der Verbandsrat ist am 1. August 2018 in einer neuen Zusammensetzung in die Legislaturperiode 2018 bis 2022 gestartet.

Zusammensetzung Verbandsrat (August 2018 bis Juli 2022)

Bätterkinden	Petra Lüdi und Jürg Joss (beide bisher)
Utzenstorf	Astrid Strahm, Christina Stürchler (beide bisher), Christine Christen (neu)
Wiler	Pascal-Olivier Ramelet (bisher)
Zielebach	Béatrice Kaufmann (bisher).



Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler

Text und Bilder: Annekäthi Schwab

Abschluss des Schuljahres 2017/18

Am 2. Juli 2018 verabschiedete die Schule untere Emme in der Saalanlage Bätterkinden die austretenden Schüler/-innen. Einerseits alle, die die Schule nach der neunten Klasse verlassen, andererseits die Achtklässler/-innen, die ins Gymnasium wechseln.

Christian Maurer eröffnete mit begeisterten Musiker/-innen die Feier, bevor Andreas Hachen, Hauptschulleiter, die Jugendlichen, Eltern, Angehörige, Lehrpersonen und die Verbandsratsmitglieder zur Feier begrüßte.



Auch die Lichtshow stimmte bei der Band.

Auch dieses Jahr war die Feier mit einem Highlight bestückt. Markus Wüthrich, amtierender Europameister der Fleischfachleute, war Gastredner an der Feier. Er zeigte den Jugendlichen auf beeindruckende Weise auf, dass das Ziel umso schöner ist, je steiniger der Weg dahin war. So schien sein Ziel, Europameister zu werden, beinahe zu scheitern, weil die nötige Form für seine eigenkreierte Pastete kaputtging. Aber er kämpfte und es klappte. Als ehemaliger Schüler der Schule untere Emme wünschte er den Jugendlichen, dass sie ihre Chancen packen, dass sie nicht aufgeben und dass sie kämpfen für ihre Ideen.

Alle Jugendlichen haben eine Anschlusslösung und es war eine Freude, zu hören, welche Berufe sie erlernen: Polymechaniker, Zimmermann, Bäcker, Köchin, Koch, Fachangestellte Gesundheit, Fachangestellte Betreuung, Kauffrau/-mann, Detailhandelsverkäufer/-in, Konditor, Zeichner Architekturbau, Innendekorateurin, Metallbauer, Plattenleger, Spengler, Drogistin, Optikerin, Floristin, Logistiker und Motorradmechaniker. Einige besuchen weiterführende Schulen: Fachmittelschule, Didac, Edu Parc, BVS, 10. Schuljahr, JUVESO Sozialjahr, Ecole superieure de commerce, und sogar ein Au-Pair-Jahr wird besucht. 14 Achtklässler/-innen wechseln ans Gymnasium.

Astrid Strahm, Verbandsratspräsidentin, wünschte den Jugendlichen den nötigen Spirit für ihre Vorhaben und den Glauben ans Grosse.

Wir wünschen den Jugendlichen einen guten Start in die «neue Welt» und die nötige Motivation stets für ihre Ziele zu kämpfen.



Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Schuljahr 2018/19

Herbstferien	22. September 2018	–	14. Oktober 2018
Winterferien	22. Dezember 2018	–	6. Januar 2019
Sportwoche	9. Februar 2019	–	17. Februar 2019
Frühlingsferien	6. April 2019	–	22. April 2019
Auffahrt	30. Mai 2019	–	2. Juni 2019
Sommerferien	6. Juli 2019	–	11. August 2019

Schuljahr 2019/20

Herbstferien	21. September 2019	–	13. Oktober 2019
Winterferien	21. Dezember 2019	–	5. Januar 2020
Sportwoche	8. Februar 2020	–	16. Februar 2020
Frühlingsferien	4. April 2020	–	19. April 2020
Auffahrt	21. Mai 2020	–	24. Mai 2020
Sommerferien	4. Juli 2020	–	9. August 2020

Schuljahr 2020/21

Herbstferien	19. September 2020	–	11. Oktober 2020
Winterferien	24. Dezember 2020*	–	10. Januar 2021
Sportwoche	13. Februar 2021	–	21. Februar 2021
Frühlingsferien	10. April 2021	–	25. April 2021
Auffahrt	13. Mai 2021	–	16. Mai 2021
Sommerferien	3. Juli 2021	–	15. August 2021

*ab Mittag



Personelles

Text: Tobias Schmid, Patrick Jegerlehner, Raphael Jordi
Bilder: Verwaltung

Dienstjubiläen, Lehrabschluss und Neuzugänge

Drei Mitarbeitende haben im Sommer ihr Dienstjubiläum gefeiert, eine Lernende hat ihre Ausbildung abgeschlossen und zwei Personen haben ihre Stelle angetreten.

Herzliche Gratulation, Daniel Buchser!

Am 4. Oktober 1988 ist Daniel Buchser, Utzenstorf, in den Dienst der Gemeinde Utzenstorf eingetreten. In den ersten 15 Jahren ist er als Forstwart und später als Werkhofmitarbeiter eingesetzt worden. Seither steht er ununterbrochen im Einsatz für die Allgemeinheit und verrichtet wichtige und geschätzte Arbeiten. Wenn man ihn braucht, ist Daniel Buchser zur Stelle. Er ist pflichtbewusst und geht mit Freude an die Arbeit. Sowohl im Unterhalt der öffentlichen Plätze (Holz für Feuerstellen bereitstellen, Friedhofanlage betreuen, Dorfbrunnen reinigen etc.) als auch mit Rasenmähen und Winterdienstarbeiten kann er seine geschätzte Arbeitskraft voll einsetzen. Daniel Buchser ist mittlerweile der dienstälteste Mitarbeiter. Für den langjährigen und zuverlässigen Arbeitsinsatz dankt die Gemeinde Utzenstorf Daniel Buchser herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.



Seit 30 Jahren im Dienst der Gemeinde: Daniel Buchser.

Herzliche Gratulation, Kurt Glauser!

Am 1. August 1998 ist Kurt Glauser, Utzenstorf, in den Dienst der Gemeinde Utzenstorf eingetreten. Seither leistet er pflichtbewusst und mit vollem Engagement wertvolle Dienste für die Bevölkerung von Utzenstorf. Die Dienstleistungen und Arbeitsbereiche des Werkhofteams sind sehr vielseitig: Strassenunterhalt und Reinigungsdienst, Unterhalt von öffentlichen Plätzen und Anlagen, Winterdienst, Gewässerunterhalt, Waldränder schneiden, Maschinen warten und bedienen, Dorfbeflagung aufhängen, Strassenschilder montieren und vieles mehr. Kurt Glauser ist ein geschätzter Werkhofmitarbeiter, der seine praktischen Fähigkeiten und

sein handwerkliches Geschick jederzeit zum Wohle der Allgemeinheit einsetzt. Für den langjährigen und zuverlässigen Arbeitseinsatz dankt die Gemeinde Utzenstorf Kurt Glauser herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.



Seit 20 Jahren im Dienst der Gemeinde: Kurt Glauser.

Herzliche Gratulation, Margrit Gilgen!

Am 1. Juli 2003 ist Margrit Gilgen zum Team der Hauswartung der Gemeinde Utzenstorf gestossen. Zum 15. Dienstjubiläum gratulieren wir ihr herzlich. Als Reinigungsfachperson leistet sie seit Jahren einen wichtigen und allseits geschätzten Beitrag zum Wohle unserer Gemeindeliegenschaften, insbesondere natürlich aber für die Schüler/-innen des Schulstandortes Utzenstorf sowie für alle Benutzenden der Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen. Selbstverständlich gehören auch die Arbeitsplätze und Räumlichkeiten im Gemeindehaus zum Tätigkeitsbereich dazu, was natürlich die Verwaltungsmitarbeitenden sowie die Behörden- und Kommissionsmitglieder sehr schätzen. Für den langjährigen und zuverlässigen Arbeitseinsatz dankt die Gemeinde Utzenstorf Margrit Gilgen herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.



Seit 15 Jahren im Dienst der Gemeinde: Margrit Gilgen.

Herzliche Gratulation, Jennifer Ruef!

Jennifer Ruef, Alchenstorf, Lernende Gemeindeverwaltung Utzenstorf 2015 bis 2018, hat ihre Lehrabschlussprüfung (Kauffrau EFZ) mit der hervorragenden Gesamtnote von 5.5 abgeschlossen und den entsprechenden Fähigkeitsausweis erlangt. Am 29. Juni 2018 durfte sie zudem ihr Berufsmaturitätszeugnis (Typ Wirtschaft) in Langenthal entgegen nehmen. Mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 5.4 belegt hier Jennifer Ruef im zweiten Rang einen absoluten Spitzenplatz. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren der sympathischen jungen Berufsfrau herzlich zu diesem tollen Erfolg. Für Ihre berufliche Weiterentwicklung zieht es Jennifer Ruef ins Wallis, wo sie einen Studiengang im Bereich «Tourismus» startet. Für Ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir der jungen Kauffrau alles Gute.



Seit Juni diplomierte Kauffrau mit Berufsmaturität: Jennifer Ruef.

Herzlich Willkommen, Patrick Jegerlehner!

Mein Name ist Patrick Jegerlehner, ich bin 20 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester in Worb. Ich bin ein sportbegeisterter und motivierter Mensch und stelle mich gerne den Herausforderungen. Als Abwechslung zum Berufsalltag spiele ich Fussball beim SC Worb.

Nach meinen neun Schuljahren absolvierte ich meine Ausbildung als Kaufmann in der Gemeindeverwaltung Worb und lernte dabei die verschiedensten Abteilungen einer Gemeinde kennen. Nach meinem erfolgreichen Ausbildungsabschluss durfte ich noch weitere fünf Monate als Sachbearbeiter Präsidiales für die Gemeindeverwaltung Worb tätig sein und Berufserfahrungen sammeln. Anschliessend musste ich im Frühjahr 2018 die Rekrutenschule der Schweizer Armee bewältigen.

Anfangs August 2018 habe ich meine Stelle als Sachbearbeiter Abteilung Finanzen angetreten. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsteam und der Bevölkerung der Gemeinde Utzenstorf.



Seit 1. August Sachbearbeiter Abteilung Finanzen: Patrick Jegerlehner.

Herzlich Willkommen, Raphael Jordi!

Mein Name ist Raphael Jordi, ich wohne mit meiner Familie in einem Einfamilienhaus in Wiler und bin 15 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Eishockey auf Leistungssport-Niveau beim SC Langenthal. Momentan trainiere ich vier bis sechs Mal pro Woche.

Nach einer Schnupperwoche im Beruf Kaufmann erschien es für mich klar, dass ich diesen Beruf erlernen möchte. Ich habe mich bei der Gemeindeverwaltung in Utzenstorf beworben und bin überglücklich gewesen, dass ich die Zusage bekommen habe, meine Berufslehre hier absolvieren zu dürfen.

Seit dem 1. August arbeite ich bei der Abteilung Bevölkerung. Die Berufsschule besuche ich in Burgdorf. Es gefällt mir sehr gut und ich freue mich auf die nächsten drei Jahre in der Lehre und den neuen Lebensabschnitt.



Seit 1. August Lernender im 1. Lehrjahr: Raphael Jordi.

Ausgesetzte Tiere

Text: Verwaltung

Das Aussetzen von Tieren ist leider eine verbreitete Art, sich seiner eigenen Tiere zu entledigen. Im Jahre 2016 sind gemäss Statistik des Schweizer Tierschutzes STS über 8 000 Findeltiere in Tierheimen aufgenommen worden. Davon konnten rund 70 Prozent wieder vermittelt und platziert werden.

Im Tierschutzgesetz ist geregelt, dass das Aussetzen von Tieren den Tatbestand der Tierquälerei erfüllt und somit strafbar ist. Dabei liegt die Tierquälerei auch vor, wenn dem Tier nichts zustösst.

Wer ein Tier findet, hat dies der kantonalen Meldestelle für Findeltiere zu melden, damit eventuell der ursprüngliche Besitzer ermittelt werden kann. Bei gechippten Hunden und Katzen kann ein Tierarzt mit einem Chip-Lesegerät den Halter ausfindig machen.

In vergangener Zeit sind mehrere Fälle von ausgesetzten Hähnen in Utzenstorf gemeldet worden. Mit privater Hilfe haben die Tiere untergebracht werden können. Wir hoffen, dass solche Ereignisse in Zukunft nicht mehr auftreten.

Kontakt

Berner Tierschutz
Oberbottigenweg 72
3019 Oberbottigen
www.bernertierschutz.ch

Meldestelle für Findeltiere im Kanton Bern
T 0900 1844 00 (Tier vermisst)
T 0800 1844 00 (Tier gefunden)



eBau – Der Pilotbetrieb läuft seit 2. Juli 2018

Text: Amt für Gemeinden und Raumordnung

Was wurde im Projekt seit der letzten Ausgabe erreicht?

Das System eBau wurde seit Anfang 2018 für den Pilotbetrieb finalisiert. In zwei Testphasen wurde die Lösung von Gesuchstellenden, den Pilotgemeinden und dem Regierungstatthalteramt Emmental sowie den Amts- und Fachstellen auf Herz und Nieren geprüft. Parallel dazu wurde eBau an Informationsveranstaltungen vom Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR einer breiten Gruppe von Nutzenden – wie zum Beispiel den Städten, der Geschäftsleitung der



Regierungsstatthalter/-innen sowie der Kantonalen Planungsgruppe KPG – präsentiert. Seit dem 2. Juli können Baugesuche bei den zehn Pilotgemeinden elektronisch eingereicht werden.

Wichtigste Meilensteine

08/2016	Projektstart Projektgrundlagen erarbeiten (erfüllt)
12/2016	Initialisierung IST-Situation analysiert, Anforderungen erhoben und priorisiert, Lösungsvarianten ausgestaltet, Kredit genehmigt (erfüllt)
10/2017	Konzept Vorbereitungen für den Aufbau der Lösung sowie den Betrieb sichergestellt, Lösung beschafft, Zuschlag an IT-Anbieter erteilt (erfüllt)
07/2018	Pilot Pilot durchgeführt und ausgewertet (erfüllt)
09/2018	Realisierung / Einführung I Priorisierte Anforderungen umgesetzt und eingeführt (pendent)
09/2019	Realisierung / Einführung II Anforderungen 2. Priorität umgesetzt und Schnittstellen eingebunden
09/2020	Realisierung / Einführung III Lösung konsolidiert und Projektabschluss durchgeführt

Was steht in den kommenden Monaten im Projekt an?

In den kommenden Monaten wird eBau in den Pilotgemeinden Burgdorf, Eggiwil, Hasle b. Burgdorf, Langnau, Lyssach, Oberburg, Rüderswil, Utzenstorf, Trubschachen und Wynigen, dem Regierungsstatthalteramt Emmental sowie den Amts- und Fachstellen angewendet. Dabei geht es in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln und zu prüfen, ob das System den definierten Anforderungen gerecht wird. Bis zum Roll-Out Ende des Jahres 2018 werden zudem weitere Funktionalitäten realisiert und durch die am Piloten beteiligten Parteien getestet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ebau

e-bau@jgk.be.ch
www.jgk.be.ch

Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische System, das rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30 / geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00
Fr	07.00 – 11.30 / geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bevölkerung
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/tageskarte



Verkauf von Brennholz

Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

Zuschlag pro Ster

gelagert (2 – 3 Jahre)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Transportkosten für Auswärtige

Grundpauschale + Transportzeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/brennholz



Brennholzbestellung

Name

Vorname

Strasse

PLZ Wohnort

Telefon

Unterschrift

Laubholz Ster

Fichte/Tanne Ster

Holz: geschnitten, 25 cm lang
 geschnitten, 33 cm lang
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten: Ja Nein

Anzahl Schnitte:

Mit Transport: Ja Nein

Termin: innerhalb von zwei Wochen
 innerhalb von einem Monat
 nach Vereinbarung



Fünf Fragen an ... Katrin Oesch

Interview: Jennifer Rued und Sandra Blaser
Bild: Sandra Blaser



Katrin Oesch arbeitet seit 1997 bei der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern.

Die Mütter- und Väterberatung MVB des Kantons Bern arbeitet im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF). Mit insgesamt 270 Beratungsstellen ist die MVB im ganzen Kanton vor Ort. Eine der 87 Mütter- und Väterberaterinnen ist Katrin Oesch. Sie ist für den Stützpunkt in Burgdorf tätig und somit auch für Utzenstorf zuständig.

Was ist Ihre Tätigkeit als Mütter- und Väterberaterin?

Als Beraterin verstehe ich mich als Ansprechperson, die Eltern und ihr Kind von der Geburt bis zum 5. Lebensjahr begleitet. Die Eltern werden dabei unterstützt, ein Umfeld zu schaffen, das der frühkindlichen Entwicklung förderlich ist. Als Beraterin stehe ich unter Schweigepflicht.

Welches Ziel verfolgt die MVB und was zeichnet sie aus?

Ziel aller Unterstützungsmassnahmen ist die Stärkung der Eltern. Den Eltern stehen verschiedene niederschwellige Angebote zur Verfügung: Hausbesuche, Beratung in Beratungsstellen, Telefon- oder Online-Beratungen sowie verschiedene Gruppenangebote.

Wer kann welche Dienstleistungen beanspruchen?

Unsere Dienstleistungen sind kostenlos und richten sich an Eltern und an weitere an der Kinderbetreuung beteiligte Personen. Zudem bieten wir Fachpersonen Unterstützung an. Eltern können sich an uns wenden, wenn sie Beratung möchten betreffend Stillen und Ernährung, Entwicklung und Pflege, Einschlaf- und Durchschlafproblemen, Umgang mit belastenden Situationen oder Entlastungsmöglichkeiten. Dabei stehen neben Fragen zur Entwicklung des Kindes vermehrt auch Fragen zur Erziehung oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund.

Welche Ausbildung bringen Berater/-innen mit?

Ich bin gelernte Kinderkrankenschwester KWS und arbeitete nach der Ausbildung während 4 Jahren in der Kinderchirurgie und im Wochenbett. Danach wechselte ich zur MVB. Die anderen Beraterinnen weisen entweder wie ich eine Grundausbildung in Pflege FH/HF, Schwerpunkt Kinder oder in sozialer Arbeit, Psychologie oder Pädagogik auf. Zusätzlich absolvieren wir unter anderem ein Nachdiplom in Mütter- und Väterberatung, Fortbildungen in den Bereichen Kinderschutz, Babymassage sowie Erwachsenenbildung und seit neuestem ein CAS in entwicklungspsychologischer Beratung.

Welchen Tipp geben Sie (werdenden) Eltern?

Sie dürfen sich auf einen neuen, anspruchsvollen Alltag und auf die faszinierende Entwicklung des Babys freuen! Eltern zu werden ist ein grosser Schritt und es ist normal, dass Unsicherheiten auftreten. Mit einem Kind kommen auf jede Mutter und jeden Vater neue Anforderungen zu und es stehen Entscheidungen an, die neue Themen betreffen. Es gibt Erwartungen an sich selbst und an den Partner oder die Partnerin. Gerne unterstützen wir Sie in Ihrer Rolle als Mutter und Vater, stärken Sie als Eltern in den Erziehungskompetenzen und beraten Sie zu allen Themen rund um die Familie.

Zur Person

Katrin Oesch, 54, ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und wohnt in Koppigen. Seit 21 Jahren arbeitet sie bei der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern. In ihrer Freizeit entdeckt sie gerne andere Länder und Kulturen. Die Natur erlebt sie am liebsten auf dem Bike, beim Walken oder beim Wandern. Auch Jassen und Lesen gehören zu ihren Hobbys. Zudem geniesst es Katrin Oesch, einfach einmal die Seele baumeln zu lassen.

Die veritablen Schweizer Bankgeheimnisse

Text: Renate Albrecher

Eine Challenge 2018 für Sie

Hand aufs Herz: Wer hat nicht auch eins – oder zwei oder vielleicht gar mehrere? Die Schritte steuern sie wie von selbst an. Ist man angekommen, so atmet man zuerst einmal tief durch, lässt sich nieder – wird eins mit sich und seiner Umgebung. Und dann, dann wird man ruhig. Ja, fast jeder hat so eines, irgendwo draussen in der Natur: ein Lieblingsbänkli. Eine stete, aber unverbindliche Einladung, hinzukommen, Platz zu nehmen und einen besonderen Moment zu erleben. Sie sind Kraftorte, ein Ruhepol mitten im Weltenlauf. Dies sind die veritablen Bankgeheimnisse der Schweiz: Still und bescheiden stehen die Bänkli am Wegesrand – und doch birgt jedes einen Schatz: eine schöne Aussicht, ein idyllisches Eckchen. Oder die Erinnerung, doch wieder einmal innezuhalten und achtsam rundumzublicken.

Für uns Wanderer können sie auch helfen, den besten Weg zu wählen. Ein von Bänkli gesäumter Pfad lässt auf besondere Aus- und Einblicke schliessen. Doch – bislang gab es noch keine Landkarte, in der Bänkli eingezeichnet wären. Diesem Problem hat sich nun der Verein zur Förderung der Schweizer Bankkultur angenommen. Er hat eine Online-Bänkli-Landkarte erstellt: Auf der Internetseite kann jeder, ob Wanderer, Verkehrsverein oder Gemeinde, Bänkli eintragen und auffinden. Diese Bänkli-Karte zeigt nicht nur, wo die Bänkli stehen. Man kann sie auch filtern nach Aussicht, nach Ruhefaktor oder wie einfach sie erreichbar sind. Im virtuellen «Bänkli-Buch» kann jeder Fotos, Geschichten und Empfehlungen teilen. Helfen auch Sie mit, die Berner Bankgeheimnisse in dieser Bänkli-Landkarte zu erfassen! Ob mit oder ohne Foto, Sie können Bänkli-Standorte ganz einfach hinzufügen. Der Verein Bankkultur verlost gemeinsam mit den Berner Wanderwegen tolle Preise unter allen Helfern. Die aktivsten Bänkli-Sammler erhalten z. B. je einen Picknick-Rucksack der Berner Wanderwege. Aber schliesslich wird jeder zum Gewinner: Denn Sie finden mit dieser Bänkli-Karte, wo immer Sie sind, die schönsten Plätze in der Natur!

Wie teilnehmen?

1. Bänkli und deren Aussicht fotografieren
2. Zur Bänkli-Landkarte auf der Internetseite www.bankgeheimnisse.ch gehen
3. «Bänkli hinzufügen»

Kontakt

Verein zur Förderung der Schweizer Bankkultur
www.bankkultur.ch

Kita Chutz

Text und Bilder: Nadine Steffen

Reisli-Woche der Kita Chutz 2018

Zum Abschied der austretenden Kinder und Teammitglieder fanden wir es schön, dieses Jahr mit allen Kindern der Gruppe Eiche auf eine kleine Reise gehen zu können. Wir fuhren an drei Tagen mit dem Zug nach Wiler bei Utzenstorf auf den Spielplatz. An einem Tag bot sich die Möglichkeit, nach Bern ins Dählhölzli zu fahren.

Jedes Kind durfte seinen eigenen Rucksack mit der eigenen Trinkflasche mitnehmen. Die Kinder waren sehr stolz darauf. Am Morgen herrschte jeweils grosse Aufregung bis es endlich losging.

Kaum auf dem Spielplatz angekommen, ging es sofort los mit Spielen und Entdecken. Es war schön zu sehen, dass den Kindern der Spielplatz schon sehr vertraut war, da viele mit ihren Eltern bereits dort waren und sie dadurch wussten, was sie alles ausprobieren konnten.



Sandkastenhaus entdecken.



Besuch im kleinen Häuschen.



Sandkuchen backen.

Die vielen Schattenplätze und die Holzschnitzel boten uns einen tollen Platz, um den Kindern eine kurze Pause zu gönnen. Die jüngeren Kinder schliefen problemlos auf der Decke unter dem Apfelbaum und mit dem Rauschen des Bachs ein. So konnten sie einen kurzen Power-Nap machen.



Power-Nap unter dem Apfelbaum.

Zum krönenden Abschluss unserer Reise durfte jedes Kind am Bahnhof in Utzenstorf eine Glace essen, bevor wir dann zurück in die Kita gingen. Wir blicken auf eine sehr gelungene Reisli-Woche mit tollem Wetter und sehr zufriedenen Kindern zurück.



Zum Schluss noch eine leckere Raketen-Glace geniessen.

Sommerlager 2018

Text: Christine Christen

Bilder: Simone Schwab, Franziska Vögeli, Christine Christen

Montagsmorgen, 9. Juli 2018, über 100 Personen stehen am Bahnhof Utzenstorf. Was hat das wohl zu bedeuten? Natürlich – das alljährliche Sommerlager ist nach Schönried unterwegs.

Bei schönstem Sommerwetter machten sich 74 Kinder, 2 Hilfsleiterinnen und das 12-köpfige Leiterteam auf den Weg ins Berner Oberland. Die Vorfreude war riesig und die Stimmung dementsprechend toll.

Nach einer erlebnisreichen Zug- und Busfahrt wurden wir mit einem leckeren Mittagessen im Ferienheim verwöhnt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Schmuggler. Die gejagten Schmuggler mussten ihre Ware, die aus «nimm2» bestand, von der einen Seite des Hauses auf die andere schmuggeln. Die Jäger versuchten das aber gekonnt zu verhindern.

Das Abendprogramm war wie immer sehr vielseitig. Spiele im und ums Haus, Disco und zum Runterfahren die Gutenachtgeschichten. Laute Musik im ganzen Haus war das Zeichen, dass die Nacht vorbei war. Nach dem Morgenfit und gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück marschierte die erste Gruppe ab Richtung Rellerli. Der Zwischenhalt beim Bauer, um beim Käsen zuzusehen, war leider nur noch in diesem Jahr möglich, da er nächstes Jahr in Pension gehen wird. Die Rodelbahn war ein Highlight für Kinder und Leiter. Nach einer feinen Glace ging es rennend oder fahrend zurück zum Haus.

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder aus verschiedenen Workshops wählen: Bündeli machen mit einem Knüpfstern, Badekugeln herstellen, Muffins backen, einen Mini-Töggelkasten bauen, Stopmotion-Filme kreieren, Mobiles basteln und einen Tanz einstudieren. Es war ein Vergnügen, den Kindern zuzuschauen, wie vertieft sie in ihre Arbeiten waren.

Auch am Dienstag kam die Freizeit nicht zu kurz. Das Ping-Pong- und Töggelturnier startete, draussen wurde Fussball gespielt, Postkarten wurden gestaltet und geschrieben und natürlich durfte das sichtbare Andenken ans Lager in Form von einem Fadenhaar oder einem Henna-Tattoo nicht fehlen. Der Abschluss des Tages fand im Discoraum statt. Nach einem Tagesrückblick mit Fotos und ein paar Liedern hiess es Daumen drücken für das Lieblingsteam im WM-Halbfinal.

Die Tageswanderung vom Mittwoch führte uns an den Arnensee. In prominenter Begleitung von Annekathi und

Rolf Schwab führte uns die Wanderung in eine wunderschöne Bergwelt. Das Bräteln und Füsse-Baden im See war der Lohn für ein paar Blasen an den Füssen. Die Nachtruhe war einfach und schnell eingehalten an diesem Abend.

Da uns das Wetter treu blieb, stand unserem Badibesuch in Saanen nichts im Weg. Den Rucksack mit Lunch und Badesachen gepackt ging es ab ins erfrischende Nass. Es wurde ausgelassen gebadet, gerutscht und gesprungen. Nach der Rückkehr zum Ferienheim konnten die Kinder ihre Workshops vom Dienstag fertigmachen oder einen neuen in Angriff nehmen. Rundum zufrieden schlossen wir den Tag mit coolen Badibildern und ein paar Ohrwürmern in der Disco ab.

Schon war es wieder Freitag, die Woche neigte sich dem Ende zu, aber das Programm versprach einen weiteren Höhepunkt. Eine Gruppe durfte die Beach Volleyball World Tour in Gstaad besuchen. Der Blick hinter die Kulissen und das anschliessende Spiel beeindruckte alle. Eine weitere Gruppe testete sich im Minigolf und der Rest erholte sich auf dem Horneggli von den Strapazen der Woche. Ein gemütlicher Spaziergang auf dem Blumenweg mit einer süssen Erfrischung am Schluss und die Lebensgeister waren alle wieder geweckt.



Bei schönstem Sommerwetter unterwegs nach Schönried.

Die traditionelle Hausolympiade am Freitagnachmittag schloss das Programm dieser Woche ab. Mit Disziplinen wie Fussball, Ball über die Schnur, Kaplatürme bauen, Montagsmaler, Farbenspiel, einem Parcours und einem nicht ganz ernst zu nehmenden Quiz wurden alle Sinne beansprucht. Dann war es aber doch soweit und der letzte Abend war Tatsache. Nach der Auflösung des Quiz und der Rangverkündung der Hausolympiade, des Ping Pong- und Töggelturniers, drehte sich die Discokugel zum letzten Mal in dieser Woche. Mit einer Polonaise durchs ganze Haus wurde der Abschluss des Lagers besiegelt.

Am Samstagmittag sammelte sich wieder eine Riesengruppe am Bahnhof Utzenstorf. Ein Zeichen, dass das Sommerlager vorbei war.

Es war eine Freude und eine Bereicherung, mit so tollen Kindern und einem absolut genialen und motivierten Leiter-team eine Woche unterwegs zu sein. Vielen herzlichen Dank. Auch Ein besonders grosses Merci geht an die Firma Kilcher Transporte AG für den Gepäcktransport.



Das Rodeln ist wie immer ein Highlight.



Pause beim Aufstieg aufs Rellerli.



Eine willkommene Erfrischung auf dem Weg aufs Rellerli.



Die Tageswanderung führt uns zum Arnensee.



Eine rundum zufriedene Sommerlagergruppe.



Die Stimmung ist super.



Kaplatürme bauen an der Hausolympiade.



In der Badi Saanen toben sich die Kinder aus.



Der Tanzworkshop hat wie immer «gfägt».

Ferienspass

Text: Andrea Flückiger

Vielseitiges Ferienspass-Angebot

Während den ganzen Sommerferien konnten Kinder und Jugendliche von Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach aus einem riesigen Katalog von Ferienspass-Angeboten auswählen: Die Kommission für Soziales Utzenstorf und die Kulturkommission Bätterkinden, die das Ferien-Angebot gemeinsam koordinierten, zählten rund 1 000 Anmeldungen für die über 50 verschiedenen Kursangebote.

Seit vielen Jahren bietet das Ferienspass-Team, bestehend aus Mitgliedern der Kulturkommission Bätterkinden und der Kommission für Soziales Utzenstorf, während den ganzen Sommerferien für die daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen in Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach ein riesiges Angebot an Aktivitäten an. So konnten die Kinder vom Kindergartenalter an bis zur achten Klasse dieses Jahr unter anderem den Seiltanz auf der Slackline erlernen, einen Märchnachmittag im Schloss verbringen,

Salz- und Pfefferstreuer herstellen, Traumfänger basteln, mit Acrylfarbe malen, Badminton spielen, Vogelhäuser und Insektenhotels herstellen, Pony reiten oder Schach lernen.

Grossandrang auf beliebte Kurse

Wie Sandra Blaser, die als Mitglied des Ferienspass-Teams für die Administration und Koordination verantwortlich ist, erklärt, seien auch dieses Jahr wieder für alle Altersstufen ganz unterschiedliche Kurse ausgeschrieben worden: «Unter den über 50 verschiedenen Kursen haben wir solche, in denen Bewegung im Vordergrund steht, solche, bei denen Kreativität gefragt ist, aber auch Kurse mit Tieren oder Abenteuer-Tage.» Zum Teil würden die Kurse doppelt und dreifach durchgeführt, damit möglichst alle angemeldeten Kinder zum Zuge kämen: «Leider mussten wir aber auch so noch einige Angemeldeten auf nächstes Jahr vertrösten, weil wir schlicht überrannt wurden...» Die grossen Renner dieses Jahr waren der Tenniskurs, «Ein Tag mit Zilli der Zauberin», der Besuch auf dem Bauernhof und das Hornussen: «Aber auch all die Bastelkurse sind immer sehr beliebt.»

Ein grosses Dankeschön an die Ferienspass-Anbietenden

Das riesige Angebot an Ferienspass-Kursen ist nur möglich, weil sich im Gebiet der unteren Emme sehr viele für die Kinder und Jugendlichen engagieren. «Wir sind sehr dankbar, dass all die Vereine, Firmen und Privatleute, die zum grössten Teil höchstens die Material-Ausgaben zurückfordern, sich immer wieder bereit erklären, einen oder mehrere Kurse durchzuführen», erklärt Sandra Blaser. «Ohne diese grossartige Mithilfe könnten wir unseren Ferienspass, wie wir ihn seit Jahren in den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach anbieten können, schlicht nicht durchführen – ihnen allen ein riesiges Dankeschön!»



Slackline - die moderne Art des Seiltanzes.



Vogelhäuschen aus Holz basteln.



Reformierte Kirchgemeinde

Text und Bilder: Andrea Flückiger und Reto Beutler

Ein Tag mit Zilli der Zauberin

Im Ferienspass der Gemeinden an der unteren Emme bot die reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf einen Tag mit Zilli der Zauberin an.

Ganze 45 Kinder hatten sich für den «Tag mit Zilli der Zauberin» angemeldet – 30 Kinder mehr als Plätze im Kurs vorhanden waren. Schliesslich führten wir den Tag zweimal durch, konnten aber leider aus zeitlichen Gründen keinen dritten Kurs anbieten und mussten daher die Kleinsten zurückstellen – diese kommen (hoffentlich) im nächsten Jahr zum Zug.

Pünktlich morgens um Zehn kamen die Kinder ausgerüstet mit Badesachen, Sonnenhut und -crème in den «Zilli-Garten». Wir hatten eine Menge Geschichten von Zilli vorbereitet, die wir – zwei Erwachsene und ein jugendlicher Hilfsleiter – vorbereitet hatten. Neben dem Zuhören hatten die Kinder aber viel zu tun. Weil niemand das Mittagessen herzaubern konnte, mussten wir unsere Mittags-Zauberbrötli selber zubereiten, Gurken, Tomaten und Melonen schneiden, Feuer machen, um die Cervelats und Bratwürste zu grillieren, Tisch decken, Beeren und Kirschen «schnouse», über gefährliche Hängebrücken und auf hohe Leitern klettern – und uns von der vielen schweisstreibenden Arbeit von Zeit zu Zeit in Zillis Pool abkühlen. Als der Tag mit Zilli zu Ende ging, waren – soweit die Rückmeldungen bis zu uns kamen – alle müde, aber zufrieden. «Es het gfägt mit öich allne!»



Die Geschichten werden aufmerksam verfolgt.



Das Baden macht Spass.



Gleichgewicht will geübt sein.

Segellager in Holland vom 7. bis 13. Juli 2018

14 Jugendliche unserer Kirchgemeinde, zusammen mit Reto Beutler, Pfarrer, und Andreas Beutler, Begleitung, genossen sieben unvergessliche Tage auf dem Wattenmeer. Hier ein paar ausgewählte Stimmungsberichte der Jugendlichen und einige Bilder dazu:

«Ig bi vom ganze Lager mega begeistert und z'ganze Lager het mir eifach super gfaue! Jetzt dänk ig oft a die cooli Zyt zrüg und die tolle Erinnerige wird ig für immer bhalte. Weni nomau chönnt, würd ig uf jedefau wieder mit cho.»

«Die Landgänge und das tolle Wetter haben mir sehr gefallen. Da es das letzte Lager in dieser Zusammenstellung war,

hat es zudem verschönert, denn nun hat man einige Erlebnisse mehr, über die man sich unterhalten kann, wenn man seine alten Klassenkameraden trifft.»

«Mir het am beschte gfaue, wie mir über die Sandhüfe gumpet si. Uf em Schiff si's die Sunneungergäng gsi, wo mega si gsi.»

«Eindrücklich fand ich das Auflaufen/Trockenfallen auf die Sandbank mitten im Meer sowie die vielen Seehunde, an denen wir mit dem Schiff ganz nah vorbei segelten.»

«Mir hets im Sägulager sehr gfaue. Am schönste isch z'Schutte uf em Sang am Strand gsi, wo fasch au hei mitgmacht. D'Qualleschlacht isch o luschtig gsi.»

«Obwohl sich bei mir nach einem langen Segeltag alle Räume drehten und schaukelten, war das Segellager die schönste Erfahrung, die ich mir vorstellen konnte. Wir hatten wunderschönes Wetter und so hat das Segeln natürlich sehr viel Spass gemacht. Das Tandemfahren wird mir immer in Erinnerung bleiben.»

«Ig ha ds Sägulager sehr gnosse u wirde mi immer gärn a die schöni Zyt mit mine Fründe zrüg erinnere.»

«Ds' Sägulager isch es tolls Erläbnis u me lehrd d'Lüt um eim ume no einisch viu besser u necher kenne.»



Die Segellager-Gruppe.



Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul Utzenstorf

Text: Roland Frutiger

Wussten Sie, dass die katholische Kirche an der Landhutstrasse 41 in Utzenstorf Begegnungsort für über 3 500 Gläubige aus 18 politischen Gemeinden aus der Agglomera-

tion ist? Es sind dies: Utzenstorf, Ziebach, Wiler b. Utzenstorf, Bätterkinden, Krälligen, Fraubrunnen (mit den Dörfern Schalunen, Mülchi, Büren zum Hof, Limpach, Fraubrunnen, Etzelkofen, Grafenried und Zauggenried), Kernenried, Aefligen, Rüttligen-Alchenflüh, Kirchberg, Ersigen, Oberösch, Niederösch, Alchenstorf, Koppigen, Willadingen, Höchstetten und Hellsau.

In den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts gründeten einige Utzenstorfer eine eigene Pfarrei und lösten sich somit von der Pfarrei Burgdorf. Am 1. Januar 1970 wurde dieser Schritt mit der Errichtung einer eigenen Kirchgemeinde zementiert. Am 25. Juni 1961 wurde die Kirche an der Landshutstrasse feierlich eingeweiht, 1992 renoviert und das Pfarreizentrum errichtet. Die Gemeinschaft in der Pfarrei beschränkt sich nicht nur auf Singen und Beten, nein wir fördern mit verschiedensten Anlässen ein harmonisches Miteinander und vergessen dabei auch die Ärmsten auf dieser Welt nicht. Mehrere Gruppierungen sorgen für ein aktives Pfarreileben, das jeder Altersschicht Gelegenheit gibt, sich zu entfalten oder einfach nur zu geniessen. Bedingt durch die bernische Kantonsverfassung und die Strukturen der röm.-katholischen Kirche in der Schweiz ist die Organisation auch in unserer Kirchgemeinde vom Dualprinzip geprägt: Während der Kirchgemeinderat für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur und der finanziellen und personellen Ressourcen zuständig ist, sind Seelsorge und Pfarreileben Sache des Pfarrers und seines Teams.

Schauen Sie einmal in unsere Website. Wir werden uns auch in den kommenden Ausgaben dieses Blattes mit Beiträgen melden.



Röm.-kath. Kirche in Utzenstorf.

Kontakt

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul Utzenstorf
www.utzenstorkath.ch

Jugendarbeit Region Fraubrunnen

Text und Bilder: Madeleine Neuwenschwander

Gewerbeausstellung Koppigen

Auch an der Gewerbeausstellung Koppigen GAK war die JAF vom 8. bis am 10. Juni mit einem Stand und unserem mobilen Jugendtreff JuBa vertreten. Wir betrieben mit Jugendlichen aus Koppigen und Utzenstorf eine Blue-Cocktail-Bar und boten alkoholfreie Erfrischungen an, die bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut ankamen. Noch einmal herzlichen Dank an alle helfenden Hände.

Beim Entenfischen konnten kleine Preise ergattert werden, was gar nicht so einfach war, wie es aussah. Und wer genug von der vorherrschenden Hitze hatte, konnte sich in unserem Bassin abkühlen. Es war ein heisses, aber gelungenes Wochenende.



JAF-Stand mit Blue-Cocktail-Bar und Bassin.

Hose-Bode-Cup

Am 16. und 17. Juni 2018 fand wie jedes Jahr der Hose-Bode-Cup hinter dem Freibad Koppigen statt. Auf einer Naturrutsche konnten die Teilnehmer/-innen bei strahlendem Wetter um die Wette rutschen. Während die Rutsche am Samstag für Trainingsläufe und einfach zum Spass offen war, veranstalteten wir am Sonntagnachmittag einen Wettkampf. Rund dreissig Kinder und Jugendliche rutschten gegeneinander um die Wette. In zwei Alterskategorien wurden die Ränge Eins bis Drei mit einem Preis belohnt.



Naturrutsche hinter der Badi-Koppigen.

Moditräffs

Im Mai drehte sich bei uns alles um das Thema Selbstverteidigung. Auch in Utzenstorf besuchte uns Özge Akyol, die uns in die Grundsätze der Selbstverteidigung einführte. Was gilt überhaupt alles als Gewalt? Wann und in welcher Form darf ich mich wehren? Mithilfe von Rollenspielen wurden verschiedene Situationen aufgezeigt, die Gewalt beinhalteten. Özge zeigte uns auch gleich, wie wir uns in diesen unterschiedlichen Ausgangslagen zur Wehr setzen können und beantwortete alle Fragen rund ums Thema. Es war ein lehrreicher und unterhaltsamer Abend.



Selbstverteidigungskurs mit Özge.

Im Juni stand ein Badi-Besuch mit den Modis auf dem Programm, der leider wortwörtlich ins Wasser fiel. Stattdessen verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen und lustigen Treffabend bei Spielen, Knabberzeug und Geplauder im Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Der Moditräff in Utzenstorf findet jeweils am Dienstag, einmal im Monat von 17.30 bis 20.00 Uhr im gelben Raum des Kirchgemeindehauses statt. Wir freuen uns schon auf weitere Moditräffs. Informationen zum Programm folgen. Weitere Eindrücke aus den Mädchentreffs Utzenstorf, Fraubrunnen und Koppigen finden Sie auf unserer Webseite.

Bei Fragen zu unseren Angeboten und Anlässen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Offene Kinder- und Jugendarbeit Region Fraubrunnen
Bahnhofstrasse 37
T 032 665 13 23
mail@jafnet.ch
www.jafnet.ch



Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Text: Katrin Oesch

Termine 2018

Beratung mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

September 11.

Oktober 09./30.

November 13.

Beratung ohne Voranmeldung

Jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

September 27.

Oktober -

November 22.

Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

September 11.

Oktober 16.

November 13.

Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils samstags von 11.30 bis 13.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

September 08.

Oktober 13.

November 17.

Das Angebot ist kostenlos und die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir bitten Sie, sich schriftlich per E-Mail oder falls nicht möglich per Telefon beim Stützpunkt anzumelden. Anmeldeabschluss ist jeweils drei Tage vor Durchführung. Unsere Anleitungen sind sehr begehrt. Bei Verhinderung bitten wir Sie, sich rechtzeitig abzumelden, damit andere Eltern Ihren Platz einnehmen können. Für die Babymassage bringen Sie Massageöl, Wickelutensilien, ein grosses Badetuch, eine kleine Decke und bequeme Kleidung mit.

Die Mütterberaterinnen Katrin Oesch, Regula Linn, Hannah Zbinden, Alexandra Beck und Susann Eichenberger beraten Sie oder nehmen Ihre Anmeldung gerne telefonisch entgegen.

Kontakt

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

T 034 421 41 41

burgdorf@mvb-be.ch

www.mvb-be.ch



Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Text: Hanspeter Käslin

Bilder: Philipp Zinniker, Naturhistorisches Museum, Stiftung Wildstation Landshut, Rudolf von Fischer

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres des Jagdmuseums im Schloss Landshut gibt es nochmal ein Feuerwerk an Neuem, Erstaunlichem oder Unbekanntem zu erleben – an den Veranstaltungen oder in der pfiffig gemachten Sonderausstellung über Frauen auf der Jagd.

Dürfen, sollen, können sie überhaupt? Sind sie gar besser als die Männer? Oder gibt es da gar keinen Unterschied? Frauen, die auf die Jagd gehen, lassen wenige kalt, Emotionen und Klischees schäumen auf und die Wogen der Diskussion gehen hoch.

Wer sie noch nicht gesehen hat, bis 14. Oktober ist noch Zeit, die aktuelle Sonderausstellung «Lippenstift und Patrone – Frauen erobern die Jagd» im Schloss Landshut zu besuchen. Verspielt, kontrovers, manchmal provokativ, doch fundiert und auf unterhaltsame Art und Weise zeigt die ansprechend gemachte Schau Frauen auf der Jagd und regt jede und jeden an, sich selber ein Bild zu machen über Jägerinnen, Weidmänninnen, «holde Weiber», die mit dem Schiesseisen auf die Pirsch gehen.



Den Erlebnissen und Abenteuern von Jägerinnen aus vier Zeitepochen lauschen.



Stricken und Jagen, beides Frauensache?

Prächtiger Schloss-Barock, Jagdhunde in Ausbildung und Wildtiere in der Reha – weitere Themen zum Herbst

Ein spannender Abschnitt der langen und wechselvollen Geschichte des Schlosses Landshut ist Thema am 2. September anlässlich der Europäischen Denkmaltage 2018. Als Landvogteischloss und letztes intaktes Wasserschloss des Kantons Bern ist es heute ein bedeutender Vertreter obrigkeitlicher Architektur des 17. Jahrhunderts und zeugt von «Barocker Prachtentfaltung fernab der Hauptstadt», der wir auf einem geführten Rundgang mit dem Architekturpublizisten Samuel Sommer nachgehen.

Mit dem Herbst beginnt die Jagdsaison, und die Jägerschaft zieht es hinaus in Wald und Flur. Auch den Jagdhund freut es, doch nur ein gut ausgebildeter Hund kann seine Aufgaben auf der Jagd richtig erfüllen.

Der erfahrene Jagdhundeführer und -ausbildner Ueli Bärtschi demonstriert am 16. September im Schlosspark, wie angehende Jagdhunde fürs Lernen artgerecht motiviert werden und was ein Hund können muss, damit er bei der Jagd zum Einsatz kommen und dem Jäger, der Jägerin ein gefreuter Begleiter sein kann.



Leistet wertvolle Dienste – der Jagdhund.

Auch die passende Ausrüstung ist Garant für professionelles und nutzbringendes Jagen. An der kommenden Abendführung vom Donnerstag, 30. August, präsentiert der Referent Daniel Wyss jagdliche Ausrüstungsgegenstände auf dem Gebiet der Waffentechnik, Munition und Optik, demonstriert die Anwendung und stellt neue Entwicklungen vor.

Die Gesundheit geschützter Wildtierarten ist für ein stabiles Ökosystem zentral und im Hinblick auf die jagdliche Hege sowie den Artenschutz, einer weiteren Aufgabe der Jagd, wichtig. Auf der letzten Abendführung der Saison, am 27. September, vermittelt uns die Referentin der Wildstation Landshut einen interessanten und fachlich fundierten Einblick in die Pflege, Rehabilitation und Auswilderung von verunfallten oder kranken einheimischen Wildtieren und beleuchtet die Zusammenarbeit mit der Wildhut und der Jägerschaft.

Wie üblich sind die Führungen gratis, nur der reguläre Eintritt ins Schloss ist zu berappen.



Junge Igel in der Wildstation.

Aktiv mitmachen am Schössertag und zum Saisonende Jägerinnen – nicht immer von dieser Welt – zeitreisend zuhören

Am Schweizer Schössertag vom 7. Oktober auf Schloss Landshut gibt es mit Aktivitäten für Gross und Klein all-
hand tierisch Spannendes zu erleben! «Schau hin» auf vier-

beinige, befellte oder befiederte Mitbewohner im und um das Schloss und halte sie detailgetreu zeichnerisch fest. Höre und erlebe die packend gespielte Tiergeschichte «Abgeluxt – von Jagenden und Gejagten» und sei dabei auf einer Reise ins Mittelalter als Ritter, Knappe oder Edeldame, schnuppere Schlossluft und tauche ein in das Leben auf einer mittelalterlichen Burg.



Wilde Tiergeschichten – packend erzählt.



Erlebnisreiche Zeitreise ins Mittelalter für Kinder am Schössertag.

Zum Saisonschluss stehen noch einmal Frauen als Jägerinnen im Mittelpunkt. Zahlreiche Zeugnisse und Berichte von jagenden Frauen bereichern die Jagdkultur, sie berühren durch ihr Gespür und ihr Verständnis für die Natur, ihren Humor und vermitteln Ansätze für eine neue, eine andere Sicht auf die Jagd. Marianne Blankenhorn und Anna Hofer von der Jagdbibliothek nehmen uns mit auf eine literarische Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte, auf der wir berühmten aber auch weniger bekannten Jägerinnen ihrer Zeit begegnen, so manch Erstaunliches, Vergessenes, gar Kurioses vernehmen und ihren Geschichten lauschen.

Unser jagdliches und historisches Kulturerbe, Frauen auf der Jagd früher und heute, Jagdhunde in Ausbildung oder mittelalterliches Leben und Streben – auf Schloss Landshut gibt es noch bis zum Saisonende am 14. Oktober viel Spannendes zu entdecken!



Veranstaltungen auf Schloss Landshut bis Saisonende am 14. Oktober

Richtig ausgerüstet auf die Jagd – moderne Waffensysteme

30. August, Abendführung 19.30 Uhr, Schloss

Für eine erfolgreiche Jagd: Die neusten Entwicklungen der Waffentechnik, Munition und Optik sowie deren Anwendung.

Mit Daniel Wyss, Präsident Schweizerischer Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverband

Europäische Tage des Denkmals im Kulturerbejahr 2018 – Barocke Prachtentfaltung fernab der Hauptstadt

2. September, Führungen 11.00, 14.00, 15.30 Uhr, Schloss

Rundgang durch das letzte intakte bernische Wasserschloss.

Mit Samuel Sommer, Architekturpublizist

Der Hund – unverzichtbarer Begleiter des Jägers.

Thematische Führung

16. September, 14.30 Uhr, Schlosspark

Wir erleben, wie Jagdhunde artgerecht und kompetent für ihre Arbeit ausgebildet werden.

Mit Ueli Bärtschi, Jagdhundeführer und -ausbildner

Wildtierrehabilitation und Auswilderung – wertvoller Beitrag zur Hege

27. September, Abendführung 18.30 Uhr, Schloss und Wildstation

Pflege, Rehabilitation und Auswilderung von verunfallten oder kranken einheimischen Wildtieren.

Mit einer Fachperson der Stiftung Wildstation Landshut

Schweizer Schlössertag

7. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr, div. Zeiten, siehe Tagesprogramm

Tiere im Schloss zeichnen, eine «abgeluxte» Tiergeschichte und erlebnisreiche Reise ins Mittelalter für Kinder.

Mit Martin Ryser und Katharina Lienhard, Naturhistorisches Museum Bern, und Christoph Beck, Schloss Burgdorf

«Artemis, Diana & Isis» Lesung und Musik zum Saisonschluss

14. Oktober, 14.00 Uhr, Festsaal Schloss

Eine literarische Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte mit mythischen aber auch ganz realen Jägerinnen ihrer Zeit.

Mit Marianne Blankenhorn und Anna Hofer, Schweizerische Jagdbibliothek

Schweizerische Jagdbibliothek

In der Schweizerischen Jagdbibliothek, im Gebäude beim Schlossaufgang, finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Büchern und Zeitschriften über Wildtiere.

Mittwochnachmittag oder nach Voranmeldung geöffnet.

Öffnungszeiten Schloss und Museum von 14. Oktober 2018

Dienstag bis Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Montags und Bettag (16. September) geschlossen

CHF 7.00 Erwachsene

CHF 6.00 Kollektiv (ab 20 Personen) und AHV/IV Bezüger

CHF 1.00 Jugendliche bis 16 Jahre

Kinder bis 6 Jahre gratis

Führungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde, CHF 100.00

Vermietung von historischen Zimmern und Räumen für Anlässe

Kontakt

Schloss Landshut Schweizerische Jagdbibliothek

Auskunft und Führungen T 032 665 14 82

T 032 665 40 27 info@jagdbibliothek.ch

info@schlosslandshut.ch www.jagdbibliothek.ch

www.schlosslandshut.ch



Anzeige

Xsundheit i dr Region für d'Region



1. Xsundheitsmäss 2018

Wann: Samstag, 15. September 2018

Wo: Schloss Landshut, Schlossstr. 17, 3427 Utzenstorf

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Gesundheit im Einklang mit der Natur

Wir stellen uns vor:

ganzheitliche Ernährung / Colon Hydro Therapie/ ganzheitliche Energiearbeit
professionelle Kinesiologie AP / Mentalmedizin & Lebenstherapie / ganzheitliche
Gesundheit Bonasante / Biodynamische Craniosacral Therapie/ tiergestützte
Therapie / Emotionelle Erste Hilfe / Schüssler Salze / BIO Hof / Akupunktur/
Hypnose / Shiatsu / fit mit dem Trampolin

Programm:

10.15 Uhr	Vortrag Die 4 Aspekte des Menschen	www.karinpunktur.ch
11.00 Uhr	Vortrag Colon Hydro Therapie	www.purahira.ch
11.45 Uhr	Vortrag tiergestützte Therapie	www.lamatreck.ch
12.15 Uhr	Vortrag ganzheitliche Ernährung	www.my-body-in-balance.ch
13.00 Uhr	Vortrag professionelle Kinesiologie AP	ursulamettler@bluewin.ch
13.45 Uhr	Vortrag Hypnosetherapie / Sporthypnose	www.movemotion.ch
14.30 Uhr	Vortrag Akupunktur	www.karinpunktur.ch
15.00 Uhr	Vortrag Mentalmedizin & Lebenstherapie	www.g-sund.ch
15.30 Uhr	Vortrag Emotionelle Erste Hilfe EEH	www.schreibbaby-bern.ch

Zu jeder vollen Stunde haben Sie die Möglichkeit das Trampolin unter fachkundiger Anleitung durch www.ladygym.ch/subingen/zu-Testen

**Gesundheit kennt keine Altersgrenze
Bei uns sind alle herzlich willkommen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

BDP Untere Emme

Präsident ad interim
René Stüdeli
Amselweg 2
3427 Utzenstorf
M 079 234 56 26
r.stuedeli@bdp-untere-emme.ch
www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

René Stüdeli
Amselweg 2
3427 Utzenstorf
T 032 665 01 23
M 079 234 56 26
r.stuedeli@bdp-untere-emme.ch

EVP unteres Emmental

Präsident
Daniel Bonomi
Grafenwaldweg 13
3315 Bätterkinden
M 079 226 06 31
d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus
Schwalbenweg 5
3427 Utzenstorf
M 079 751 77 02
5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident
Adrian Läng
Lindenstrasse 49
3427 Utzenstorf
T 032 665 14 34
fdp-utzenstorf@swissonline.ch
www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsident
Michael Ritter
Hohengasse 29
3400 Burgdorf
M 076 402 93 36
F 034 422 66 09
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Astrid Strahm
Koppigenstrasse 25
3427 Utzenstorf
M 079 423 24 00
astrid.strahm@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident
Martin Rohrbach
Eystrasse 33
3427 Utzenstorf
M 079 817 07 92
T 032 530 07 65
info@sp-utzenstorf.ch
www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsident
Thomas Sollberger
Landshutstrasse 43
3427 Utzenstorf
T Privat 032 665 14 36
T Geschäft 032 685 63 63
thomas.sollberger@bluewin.ch
www.svp-utzenstorf.ch

FDP.Die Liberalen

Text und Bild: Bruno Peyer und Adrian Läng

Ein kurzer Blick auf eine Innovation

In dieser Ausgabe werfen wir einen kurzen Blick auf eine Innovation, die klein begann, und zu etwas ganz Grossen wurde. Und wie wir Seitens der FDP Utzenstorf künftig diese Innovation einsetzen wollen.

Was ist und war das Arpanet?

Unter der Führung des Massachusetts Institute of Technology und des US-Verteidigungsministeriums arbeitete eine kleinere Forschungsgruppe an einem Projekt, das 1969 (!) als erfolgreiches Ergebnis das Arpanet hervorbrachte. Dabei handelte es sich um das erste standortübergreifende Computernetzwerk überhaupt.

Es verband mehrere US Universitäten miteinander, die zusammen für das US Verteidigungsministerium forschten und die Zusammenarbeit verbessern wollten, indem sie sich auf einfachere Weise zusammen austauschen konnten.

Ein wichtiger Aspekt war zusätzlich – man befand sich damals im «Kalten Krieg» – dass im Krisenfall die Kommunikationswege erhalten bleiben, selbst wenn einer oder mehrere Computer in diesem Netz ausfallen würden. Die damals noch verbreitete traditionelle Telefonie und Telegrafie konnte keine Lösung bieten, weil da braucht es letztlich immer eine 1:1-Verbindung zwischen Sender und Empfänger.

Die Herausforderung bestand also darin, dass Informationen vom Sender zum Empfänger auch dann ihren Weg finden, wenn die direkte Verbindung unterbrochen wäre. Wenn man viele Computer geographisch weit verteilt, alle miteinander vernetzt und zusätzlich ein Übertragungs-System entwickelt, das sich den Weg vom Sender zum Empfänger selber sucht, dann bricht die Kommunikation selbst dann nicht ab, wenn ein paar Computer im Netz dazwischen ausfallen.

Die Befürchtung damals war zum Beispiel ein Atomkrieg zwischen den USA und der damaligen UDSSR. Wie wäre Kommunikation noch möglich, wenn grosse Gebiete und viele Übertragungsleitungen zerstört wären?

In der Schweiz haben wir auch Vorkehrungen für den Krisenfall. Etwa Pflichtlager, um die Ernährung der Bevölkerung über mehrere Monate sicherzustellen und vieles andere mehr, aber auch den Hinweis an die Bevölkerung, das Radio und allenfalls den TV einzuschalten, um weitere Informationen zu erhalten. Was aber wäre, wenn es kein Radio/TV

mehr gäbe? Wenn selbst die Landesregierung, Armee und der Zivilschutz nicht mehr kommunizieren könnten? Das war damals die Herausforderung des Massachusetts Institute of Technology. All die Leute, die damals dort und daran beteiligt waren, wussten nicht, was sie aus heutiger Sicht geschaffen haben.

Was ist das Internet?

Wir alle nutzen heute und seit über 20 Jahren das Internet tagtäglich in aller Selbstverständlichkeit. E-Mails, Homepages, Facebook, etc. Einige wenige Leute sind damit Milliardäre geworden, die Erfinder des Arpanets als Urversion des Internets nicht.

Das Internet ist eine der bedeutendsten Technologien unserer Zeit geworden, wir sind weltweit vernetzt. Aus einer Handvoll Computern sind Millionen geworden, über den Globus verteilt, um Informationen und Dienstleistungen einer breiten Masse von Menschen auf der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen, weitgehend fast kostenlos, heute sekundenschnell.

Das Internet hat man während der morgendlichen Fahrt zur Arbeit in der Hand, während dem Sport am Handgelenk oder man steuert – wenn vielleicht derzeit noch nicht verbreitet – den Backofen, die Waschmaschine oder die Heizung im Haus aus der Ferne. Oder man lässt das Auto selber fahren. Die künftigen Möglichkeiten erscheinen fast unbegrenzt.

Neue Kommunikationswege der FDP Utzenstorf

Fast unbegrenzte Möglichkeiten sind schön, aber man muss damit auch umgehen können. Dieses Thema wird unsere Gesellschaft, und wie wir mit dem Internet-Zeitalter umgehen wollen, noch eine Weile beschäftigen.

Die FDP Utzenstorf wird das Internet künftig vermehrt nutzen. Gerne wollen wir Sie bei politischen Themen über die Aktivitäten unserer Sektion informieren, Ihnen unsere Haltung kommunizieren, aber dann vor allem auch Ihre Rückmeldungen entgegennehmen, beantworten, diskutieren.

Dazu braucht es eine entsprechend interaktive Homepage, die die aktuell verfügbaren Technologien ausschöpft. Die FDP Schweiz stellt diese für die Sektionen derzeit her. Wir sind zuversichtlich, diese bis Ende Jahr unter www.fdp-utzenstorf.ch aufschalten zu können. Natürlich finden Sie Informationen zu aktuellen Themen der FDP nach wie vor unter www.fdp.ch, www.fdp-be.ch und www.fdp-emental.ch. Viele Informationen laufen heutzutage aber auch via Facebook, insbesondere auch in Utzenstorf. Wir haben daher die Facebook-Seite www.facebook.com/fdputzenstorf erstellt.



Facebook-Seite der FDP Utzenstorf.

Kinderfreundliche Gemeinde

Im letzten Lindenblatt konnten wir Sie über die Anregung der FDP Utzenstorf orientieren, für unser Dorf das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» anzustreben. Es freut uns sehr, dass der Gemeinderat dieses Anliegen entgegengenommen hat. Zur Abklärung der Möglichkeiten und des Vorgehens wird bald ein Treffen der FDP mit der Ressortvorsteherin Soziales stattfinden. Wir orientieren Sie in der nächsten Ausgabe des Lindenblatts über den Stand des Vorhabens.

Diese Facebook-Seite ist öffentlich, ein eigenes Facebook-Konto ist nicht nötig. Sie können dort Kommentare oder Anliegen bereits jetzt einbringen. Wenn Sie sich dort als «Follower» eintragen, erhalten Sie automatisch alle News. Es freut uns sehr, wenn Sie unsere Facebook-Site besuchen.

Anzeige

**«Kunst im Treibhaus» vom
13. und 14. Oktober 2018**

Kunsthörse in Utzenstorf
Bekannte Künstler aus Utzenstorf und Umgebung
bieten ihre Werke im Treibhaus von Andreas
Krähenbühl zum Verkauf an.

Samstag, 13. Oktober 2018, 10 – 19 Uhr
Sonntag, 14. Oktober 2018, 10 – 18 Uhr
Landshutstrasse 8, 3427 Utzenstorf
Mit Kunstkaffee

Hornussergesellschaft Utzenstorf

Text: Rolf Sutter

Bilder: Pascal Ledermann

Utzenstorf-Koppigen A steigt in die Nationalliga B auf

Die A-Mannschaft (erste Liga) als Aufsteiger hatte in der Meisterschaftsphase Unglaubliches geleistet. Man sah bei den Spielen das Engagement der einzelnen Akteure, so dass sie den Ligaerhalt oder gar den Aufstieg in die Nationalliga B schaffen könnten, dank der Spielgemeinschaft mit der HG Koppigen. Da passierte das Unwahrscheinliche in der ersten Liga, Gruppe Eins. Die Mannschaft klassierte sich an der Ranglistenspitze mit 40 Rangpunkten, einer Nummer und 12 671 Punkte. So werden die Akteure an der Rangverkündigung die Goldmedaille in Empfang nehmen können und nächstes Jahr in der NLB spielen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung! Als beste Einzelschläger klassierten sich Jan Affolter im hervorragenden sechsten Rang, Patrick Iff folgt als siebter.



Herzliche Gratulation zum Aufstieg, A-Mannschaft.

Meisterschaft der B-Mannschaft

Die zweite Mannschaft, das B-Team, gab sich optimistisch für diese Meisterschaft. Man wollte sich in der zweiten Liga etablieren, um in der Liga zu bestehen. Doch leider gelang es nicht. Das B-Team schloss die Meisterschaft in der Gruppe Drei im zwölften Rang ab, dies bedeutet den Abstieg in die dritte Liga.

Die Harmonie zwischen den Spielern von Utzenstorf wie auch von Koppigen war hervorragend, trotz den etlichen Nummern in diversen Spielen. In meinen Augen, als Schreiber, eine gelungene Meisterschaft der A- wie auch der B-Mannschaft.

Weitere Ereignisse

In der Gruppenmeisterschaft des Emmentalischen Hornusserverbandes in Oberdiessbach qualifizierte sich die Gruppe (im 10. Rang, von 88 Gruppen) für das Finale in Studen-Madretsch. In der Gruppenmeisterschaft des Oberaargauisch-

Zentralschweizerischen Hornusserverbandes in Rüttschelen klassierte sich die Gruppe im 25. Rang von 68 Gruppen und holte sich die Medaillen. Herzliche Gratulation den beiden Gruppen für ihre Leistungen.

Am Oberaargauisch-Zentralschweizerischen Veteranentag in Rüttschelen gewann Rudolf Meier die Kategorie Jahrgang 1948 und älter. Ebenso konnte Res Winz eine Medaille erringen. Herzliche Gratulation den beiden.

Kaum begann die Meisterschaft unserer Nachwuchshornusser, mit Lyssach und Burgdorf, ist sie schon wieder vorbei. Die Mannschaft klassierte sich im neunten Rang in der Emmentalischen Nachwuchsmeisterschaft. Die «ganz Grossen» sind nicht mehr Nachwuchshornusser und wechseln zu den noch Grösseren; von den Verbleibenden rutschen viele in eine höhere Stufe und sind dort wieder die Kleinen. Im «Ries» fielen die Hornusse immer häufiger dort, wo (warum auch immer) keiner stand. Trotz allem freuen wir uns über die zum Teil hervorragenden Einzelleistungen in der zweiten Stufe durch Joel Diethelm, 14. Rang; Jan Robin Lüdi, 65. Rang, und Nick Stuker, 75. Rang sowie in der dritten Stufe durch Lina Ledermann, 51. Rang.

In der Gruppenmeisterschaft der Nachwuchshornusser konnte sich keine Gruppe für das Finale in Studen-Madretsch qualifizieren. Wir wünschen unseren Nachwuchshornussern und Hornusserinnen für die kommenden Anlässe im Herbst alles Gute und gutes Gelingen. Es bleibt ja noch etwas Zeit zum Üben.



Sieger des Altwyden-Glögglmatch.

Dieses Jahr wurde am Samstag, 21. Juli 2018, zum siebten Mal der Altwydenglögglmatch durchgeführt, der auch von verschiedenen Teams der NLA und NLB besucht wurde. Bei diesem Anlass spielten vier Mitglieder einer Gesellschaft in einer Gruppe, total 17 Gruppen, die vor dem Hornussen ansagen mussten, wie viele Punkte sie schlagen werden. Die Differenz von den angesagten zu den geschlagenen Punkten war entscheidend für die Rangierung. Am wenigsten Differenzpunkte, nämlich fünf, schlug die Mannschaft

«Zämegwürfleti 2». Dieses Team (Thomas und Tobias Schmitter, Hansueli Haueter und Hansruedi Jakob) gewann diesen Anlass. Im zweiten Rang rangierte sich Messen (Tobias Schneider, Marcel Andres, Daniel Christen und Joel Senn) vor Grasswil (Reto Kaiser, Patrick Wegmüller, Martin Pfister und Anton Luder). Jeder Spieler dieser drei Mannschaften gewann eine Glocke, die von der Sattlerei Bräuchi, Kernenried, gestiftet wurde. Die Spieler der im vierten bis siebten Rang klassierten Mannschaften (Biglen-Arni B, Gerlafingen-Zielebach B, Hornberg und Trimstein) konnten je eine Flasche auserlesenen Weines, gestiftet vom Wy vom Moos-Chäuer, Kernenried, in Empfang nehmen.

Die Hornussergesellschaft Utzenstorf dankt allen Sponsoren, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.

Danke

Die Hornussergesellschaft Utzenstorf möchte es nicht unterlassen, allen Sponsoren, Passivmitgliedern und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr unterstützen, recht herzlich danken. «Merci viu mou».

Termine

mittwochs, 17.00 bis 19.45 Uhr	Training Nachwuchshornusser
dienstags, ab 18.00 Uhr	Training Aktive in Koppigen
donnerstags, ab 18.00 Uhr	Training Aktive in Utzenstorf
Sonntag, 7. Oktober	Schlusshornussen
Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober	Lottomatch Restaurant Freischütz

Kontakt

Hornussergesellschaft Utzenstorf
www.hg-utzenstorf.ch



Utzenstorf Schützen

Text und Bilder: Beat Lehmann

Ein Rückblick

Am 19. Mai fand kantonsweit der Tag der offenen Schützenhaustüren statt. Ein reges Interesse zeigten auch bei uns die vielen Besucher/-innen an der Besichtigung der gemeindeeigenen Schiessanlage, an aussagekräftigem Wissenswertem von Rednern und sogar an der Möglichkeit, als nicht Hobbyschütze ein paar Schüsse (nat. mit Betreuung) Live abzugeben.



Hans-Rudolf Wymann als Betreuer.

Unser Präsident Stefan Joss, SVP Nationalrat Werner Salzmann, sowie Hans-Rudolf Wymann, welcher Fragen betreffend technischen und finanziellen Punkten der unbeliebten, aber unausweichlichen Sanierung des Scheibenstandes beantworten kann, wurden interessiert aufgenommen.



Werner Salzmann.



Stefan Joss.

Unsere Vereinstätigkeiten nahmen aber trotz allem den gewohnten Lauf. Als nächstem Anlass stand das Einzelwettbewerbsschiessen dieser Region in Kernenried auf dem Programm mit ca. 250 Schützen/-innen. Resultatmässig setzten sich hier Stefan Bürki mit hohen 143 Punkten und Regula Gehrig mit 142 Punkten in Szene.

Am Raiffeisen-Buri-Cup Finaltag kam die neue Kategorie E zum Zuge, und zwar erfreulich durch unsere passende E-Gruppe mit Regula Gehrig, Stefan Bürki, Peter Fluri, Brigitta Winistorf und Irène Schüpbach. Diese Gruppe schoss sich zum ersten Rang und stand somit in dieser Kategorie auch zuoberst auf dem Podest.



Die strahlenden Sieger/-innen in der Serie E.

Das ist aber noch nicht alles zum Buri-Cup Final: Nur ganz wenig fehlte unserer Paradegruppe in der Kategorie D zum Podest und Res Bürki landete den Husarenstreich einer glatten 100er-Passe, das heisst 10 Zehner in Folge und dann noch zwei weitere in der Folge, das ergibt sehr hohe 146 Punkte von 150 Möglichen. Ach, hätten doch weitere in der Gruppe diesen Virus gehabt.



Res Bürki fast benommen nach der maximalen 100er-Passe.

Das Eidgenössische Feldschiessen ist immer noch das grösste Schützenfest der Welt. Fast alle Zeitungen schreiben sehr ungern darüber. Trotzdem ist Tatsache, dass 127 222 Schweizer/-innen an diesem Tag geschossen haben und die Sportfritzen haben dies bewusst übersehen. Da ist doch unsere «d'Region» eine Ausnahme und bringt alle Resultate mit vielen Fotos bereits am Dienstag danach. Wir Schützen danken auch dieses Jahr der «d'Region» für diese Berichterstattung.

Von unserer Seite her (wir schossen in Bätterkinden) ist noch herauszuheben, dass Brigitta Winistorf mit dem Hammerresultat von 171 Punkten an der Spitze der ordentlichen Rangliste stand und damit den begehrten Fellerpreis erhielt. Bravo!

Den traditionellen Schützenkönig-Ausstich machen die Besten der Rangliste unter sich aus. Dabei «bodigte» unser Bruno Begert die beiden Bätterkinder E. Binggeli und U. Lüthi und ist somit Schützenkönig dieser Region 2018.



Ranglistenerste Brigitta Winistorf und Schützenkönig Bruno Begert.



Treffsicher: Bruno Begert.

Und da war noch das Graubündner Kantonale Schützenfest, wo 17 unseres Vereins hinreisten und Glanzresultate zu Hauff heimbrachten. Rund 4000 Teilnehmer/-innen waren im Wettkampf. Bei der Gruppenrangierung standen unsere Gruppen «Gluggere» und «C ity» weit oben auf der Rangliste. Keiner unserer Teilnehmenden kam ohne Kranz nach Hause, wobei hier noch zwei herausragende Resultate erwähnt werden müssen: Ernst Kiener erreichte hervorragende 98 Punkte im Vereinsstich und belegte in diesem Stich Rang zwei. Zudem ist Stefan Bürki, der einen Punkt hinter dem Maximum von 59 Punkten des Stiches «Surselva» auf Rang neun lag. Man ist geneigt, diese beiden «Matcheure» zu nennen.

Weitere «Täter» von uns kamen bei den 4 000 Teilnehmenden bei diversen Stichen in die ersten 100 der Rangliste: Richard Wagner, Fritz Schmied, Res Bürki, Regula Gehrig und Bruno Begert.

Am Jahresschiessen der Veteranen in Wiler wurden wiederum zwei Stiche geschossen und dann noch eine Kombinationswertung daraus errechnet. Wenn dabei die weniger guten Ränge nicht erwähnt werden, so bleiben unter den gegen 300 Teilnehmern/-innen immer noch zwei Resultate, die ich nicht verschweige: Der vierte und fünfte Rang gehört den Utzenstorfern Fritz Schmied und der fünfte Res Bürki. Bei Res Bürki errechnete der Verband sogar den ersten Rang in der Kombination und das ist der gute Schlusspunkt in diesem Bericht.

☛

Turnverein Utzenstorf

Text und Bilder: TV Utzenstorf

Jugitage Bätterkinden

Dieses Jahr war die Anreise an den Jugitag für die Jugeler des TV Utzenstorf ein Leichtes. Denn dieser fand in unserer Nachbargemeinde Bätterkinden statt. Einziger Nachteil dadurch war der frühe Wettkampfbeginn für uns. Doch alle waren pünktlich, fit und munter am Treffpunkt, um gemeinsam mit dem Velo nach Bätterkinden zu fahren. Dort angekommen, deponierten wir unsere Sachen und begannen sogleich mit dem Aufwärmprogramm. Das gesamte Jugitagwochenende war voller Sonnenschein, so dass es den Kindern grosse Freude machte, sich draussen zu bewegen.

Viele Podestplätze und Siege bescherten der Jugi Utzenstorf ein erfolgreiches Wochenende, so dass wir am Abend müde aber glücklich gemeinsam den Heimweg antraten.



Unsere Jüngsten haben sichtlich Spass beim Sackhüpfen.



Die Gewinnerinnen der Herzen.



Die grosse Stafette.



Unsere erfolgreichen Jungs.

Jugi Sommer-Korbball-Meisterschaft 2018

Die beiden Korbball-Teams der Jugi Utzenstorf haben sich im Winter 2017/18 mit guten Leistungen für die Sommer-Korbball-Meisterschaft qualifiziert. Die U14-Jungs haben sich sowohl in Pieterlen als auch in Müntschemier tapfer geschlagen. Der sechste Schlussrang scheint schlechter als die guten Teamleistungen in den Spielen. Bleibt zu bedenken, dass viele dieser Jungen noch ein bis zwei Jahre in der U14 spielen können: Ein Versprechen für die Zukunft!

Das U16-Team konnte aufgrund der wenigen Gegner nur in Pieterlen spielen – dafür in einer Doppelrunde. Die guten Leistungen im Winter konnten auch gegen stärkere Gegner abgerufen werden. Somit resultierte der dritte Schlussrang.



Die beiden Korbballteams der Jugi Utzenstorf.

Männerriege rockt Volleyballsaison

Mit der Organisation und der Teilnahme am Cupfinal vom 4. Mai in Utzenstorf beendeten die Männerriege eine der erfolgreichsten Saisons im Volleyball! Aber nochmal der Reihe nach:

Da die Wintermeisterschaft auf dem ersten Platz beendet wurde, waren die Utzenstorfer für den Kantonalfinal vom 21. April in Langenthal qualifiziert. Dort trafen sie auf die Gewinner aus den anderen Berner Regionalverbänden. Im ersten Spiel gegen Ersigen konnten wir beide Sätze gewinnen. Auch gegen Nidau konnten wir einen Satz zu unseren Gunsten entscheiden und der andere ging nur knapp mit 21:25 verloren. Gegen Toffen und Kerzers verloren wir zwar alle Sätze, konnten aber sehr gut mithalten. Somit konnten wir diesen Kantonalfinal auf dem super dritten Schlussrang beenden.

Im Volley-Cup spielten wir am 4. April in Ersigen unsere Vorausscheidung. Die Gegner hiessen Oberburg und Ersigen. Gegen beide Mannschaften konnten beide Sätze gewonnen werden und somit waren wir für den Final vom 4. Mai in Utzenstorf qualifiziert. Damit waren wir nicht «nur» als Organisator verantwortlich für diesen Anlass, sondern konnten auch gleich noch mitspielen. Unser erster Gegner war Fraubrunnen. Fraubrunnen gewann in der Kategorie B die Wintermeisterschaft und war somit ein sehr starker Gegner. Dank tollem Einsatz von allen konnten wir beide Sätze gewinnen und kamen damit eine Runde weiter in den Halbfinal. Dort trafen wir auf Kleindietwil, der Sieger in der Kategorie A aus der Wintermeisterschaft. Trotz um Klassen besser

Anzeige

2		23		41	55		78	
10	16	31	4	87	LOTTO			
6	13	45	7	5				
27	35	58	71	90				
Samstag, 27.10.2018 20.00 Uhr – Schluss		Tageskarten: Samstag (pro Spieler) (30 Gänge)		Sonntag Nachm.+ Abend (je 25 Gänge)				
Sonntag, 28.10.2018 14.30 Uhr – Schluss 20.00 Uhr – Schluss		5 Karten (pro Person) Fr. 85.-Fr. 70.-Kassenöffnung 7 Karten (pro Person) Fr. 95.-Fr. 80.-jeweils 1 Std. vor 10 Spielbons à 4 Karten Fr. 30.-Spielbeginn		Eigene Karten sind nicht erlaubt!				
Restaurant Freischütz Utzenstorf		Weekends in Grindelwald à Fr. 250.- Alpenrundflüge à Fr. 190.-, Leiterwägeli gefüllt, Gold, ganze Carrés, Fruchtkörbe, Vorratsharrassen usw.						
Verlosungspreis: Sonnenaufgang im Weidenkorb (Wert: Fr. 560.-)								
Freundlich laden ein: Utzenstorf Schützen, Erika und Beat Fehr-Hofer								

eingestuft, konnten wir einigermaßen mithalten (Jonas Supersmashes sei Dank!) verloren aber beide Sätze mehr oder weniger klar. Im abschliessenden Rangierungsspiel um Rang Drei, konnten wir uns wieder mit einem Zweisatzsieg gegen Ursenbach durchsetzen.



Die erfolgreiche Mannschaft von Kantonalfinal.



Die erfolgreiche Mannschaft vom Cupfinal.

Trainingsweekend vom 28. und 29. April 2018 in Murten

Die Vorfreude auf das diesjährige Trainingslager hätte grösser nicht sein können, denn für einmal sah der Wetterbericht vielversprechend aus. So kam es, dass wir uns am Samstagmorgen gut gelaunt auf den Weg nach Murten machten. Nachdem wir uns in Murten eingefunden hatten und uns alle umgezogen hatten, ging das traditionelle Turnfesttraining los. Die meisten Teile des Trainings konnten dieses Jahr wieder einmal an der frischen Luft stattfinden. So war es auch nicht überraschend, dass sich einige Turner/-innen einen Sonnenbrand einfingen. Als sich der Trainingstag dem Ende zuneigte, wurden fünf Teilnehmende immer nervöser, denn die grosse YB-Meisterparty stand am Abend hoffentlich vor der Tür. Um 17.00 Uhr machten sie sich mit dem Auto auf den Weg nach Bern – die restlichen Turner/-innen beendeten den Trainingstag noch mit einem coolen Beach-Volleyball.

Am Abend liessen die einen den Abend in Murten nach einem feinen Essen noch im Adler, dem alten Irish-Pub ausklingen, während die Anderen bis spät am Abend noch

zittern mussten und schliesslich durch Schämpu Nsamé in der unvergesslichen 89. Minute doch noch erlöst wurden. Die legendäre Meisterparty konnte stattfinden. Es kam einiges zusammen und so war es auch nicht erstaunlich, dass zwei Teilnehmende am Sonntag das Morgenessen und das Einturnen «unfreiwillig» auslassen mussten.

Als am späteren Sonntagvormittag wieder alle zusammengekommen hatten, wurde nochmals fleissig trainiert. Das diesjährige Trainingsweekend wird als ein tolles, gelungenes Wochenende bei schönem Wetter in die Geschichte eingehen.

Kontakt

Turnverein Utzenstorf
www.tvutzenstorf.ch



Ornithologischer Verein Utzenstorf

Text und Bilder: Andrea Flückiger

Ferienspass mit praktischem Nutzen für Vögel und Insekten

Auch dieses Jahr bot der Ornithologische Verein Utzenstorf einen Ferienspass an. Dieses Mal durften die Kinder einen «Vogelfutter-Automaten» und ein Insektenhotel basteln. Damit dieses grosse Vorhaben auch gelang, dauerte der Kurs von 9.00 bis 16.00 Uhr – natürlich mit einer Mittagspause, in der die Mitglieder des Ornithologischen Vereins für die Anwesenden grillierten.

Christian Stettler und Werner Buchser, die den Kurs leiteten, freuten sich über das grosse Interesse der Kinder: «Insgesamt waren elf von zwölf möglichen Plätzen besetzt.» Die Kinder, die am Kurs teilgenommen hätten, seien sehr interessiert gewesen: «Ich bin richtig stolz auf sie, wie sie gearbeitet haben!»



Glücklich über das Arbeitsergebnis.



Einladung zum Turnverein-Nachtturnier 2018

Am Samstag, 3. November 2018 ab 18.00 bis ca. 00.00 Uhr

Im Mehrzweckgebäude Utzenstorf mit kleiner Festwirtschaft und Barbetrieb.

KORBBALL / VOLLEYBALL / UNIHOCKEY / FUSSBALL

2 Kategorien

Mannschaftsgrösse

Spieldauer 8 - 10 Minuten

Startgeld

Anmeldeschluss

Herren/ Mixed

mind. 6 Spieler

je nach Anmeldungen

CHF 80.- am Turnier vor Beginn zu bezahlen

14. Oktober 2018

**Es werden max. 42 Mannschaften zugelassen.
Teilnahme gemäss Eingang Anmeldungen.**

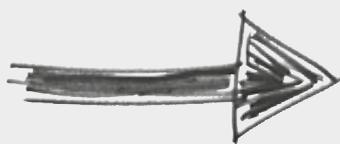
Es wird mit vereinfachten Regeln gespielt. Jede Mannschaft spielt jede Disziplin zwei Mal (Total 8 Spiele). In der Kategorie Mixed müssen immer min. 2 Frauen auf dem Spielfeld sein. Es wird KEINE Finalsporte geben. Die drei Erstklassierten der Gruppe erhalten einen Preis.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

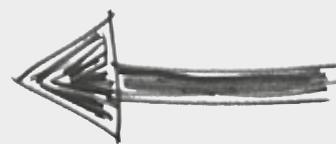
Spielpläne und Spielregeln werden nach der Anmeldung zugestellt. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt am Turniertag vor Ort.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung!

Anmeldung bitte **bis spätestens am 14. Oktober 2018** einsenden an: nathalie_blaser@gmx.ch oder **online unter www.tvutzenstorf.ch**



Anmeldung



Für das Nachtturnier vom Samstag, 3. November 2018

Name der Mannschaft:

Kategorie: Herren Mixed (Entsprechendes bitte ankreuzen)

Bemerkung (z.B. späterer Turniereinstieg, Uhrzeit angeben):

Kontaktperson:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Hat es jemand in deinem Team, der/ die - gegen ein Entgelt - Schiedsrichtern kann?

Name:

Sportart:

Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf

Text: Ursula Locher

Bild: Barbara Oberli

Amtsmusiktag Jegenstorf

Am 2. Juni trat die MGU mit dem Selbstwahlstück «Eiger» am Amtsmusiktag in Jegenstorf zur Expertise an. Der musikalische Experte lobte die Leistung der 35 Musikant/-innen und des Projekt-Dirigenten Richard Schweizer.

An der Veteranen-Ehrung durften unsere langjährigen Mitglieder Marianne Siegenthaler und Paul Adam die Ehrung für 50 Jahre aktives Musizieren entgegennehmen. Danke euch Beiden für eure Treue zur Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf!



Die MGUler bei der traditionellen Marschmusik am Musiktag in Jegenstorf.

Musikalische Leitung

Richard Schweizer wird die MGU musikalisch durch den Auftritt am kantonalen Schwingfest in Utzenstorf und am traditionellen Schlossgottesdienst im Schloss Landshut führen. Anschliessend wird Lukas Vogelsang aus Derendingen den Taktstock übernehmen. Lukas ist Klarinetttist, Saxofonist und Musiklehrer an verschiedenen Musikschulen. Wir sind stolz, dass wir mit den beiden Dirigenten zwei tolle Persönlichkeiten gefunden haben, die uns musikalisch weiterbringen.

Ferienstpass – Klangsalat «Jede cha Musig mache»

Am 9. August trafen sich zehn musikbegeisterte Kinder zum Ferienstpassangebot der Jugendmusik. Unter dem Motto «Klangsalat – jede cha Musig mache» erhielten die Kinder von Mitgliedern der Musikgesellschaft eine kurze Einführung in die Instrumentenkunde. Klarinette, Querflöte, Saxofon, Es-Horn, Trompete, Euphonium, Posaune, Tuba – alle Instrumente wurden kurz vorgestellt, bevor die Kinder selber nach Lust und Laune ausprobieren durften. Zum Abschluss probten die Kinder eine Perkussionsbegleitung zu den Klängen von «San Francisco». Dieses «fägige» Stück wurde am Schluss voller Stolz den anwesenden Eltern vorgespielt.

Aktivitäten vom 22. September 2018

Ab 10.00 Uhr ziehen die Mitglieder der Musikgesellschaft die Gönner- und Passivbeiträge 2018 ein. Für die Unterstützung danken wir bereits jetzt ganz herzlich!

Um 16.00 Uhr findet das Jubilarenständli im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Die Jubilarinnen und Jubilare werden schriftlich kontaktiert.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Der «Herbsttobe» rückt näher

Am 13. Oktober ab 18.30 Uhr können sich unsere Gäste in der Schulhaus-Aula Wiler mit Kürbissuppe, Suure Mocke und Desserts verwöhnen lassen. Ab 20.00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit der Trachtengruppe Utzenstorf, ihrer Jugendtanzgruppe, dem «Chor Anatolia» aus Solothurn und der «Kapelle Alpengruss Hasliberg». Zudem wartet eine Tombola mit «viu Säubergmachten» auf Gewinner. Wir freuen uns auf Sie!

Erfolgreicher Backwarenverkauf trotz königlicher Hochzeit

Am 19. Mai führten wir zum dritten Mal einen Backwarenverkauf vor der Landi durch. Die zügige Biese sorgte für schönes Wetter und dafür, dass sich der verführerische Duft warmer Waffeln weitherum verbreitete und viele Besuchende zum Geniessen animierte. Grossen Anklang fanden auch «Brätzeli», «Schlüfchüechli», Brote und «Züpfen» und immer wieder ergab sich ein gemütlicher Schwatz. Um 11.00 Uhr kam es plötzlich zu einem spürbaren Einbruch im Verkauf und das Landi-Areal blieb lange Zeit fast menschenleer. Diesbezügliche Bemerkungen liessen vermuten, dass nicht nur die Essenszeit, sondern auch die Fernsehübertragung von Harrys und Meghans Hochzeit daran schuld waren.

Zum Glück endete die Flaute bereits am frühen Nachmittag, noch bevor sich das königliche Paar das Ja-Wort gegeben hatte. Die drei Waffeleisen dampften wieder ununterbrochen, die Lücken auf der Verkaufsfläche wurden grösser und die Kasse füllte sich. Trudi Beck konnte insgesamt 12 Schüsseln von ihrem berühmten Waffelteig liefern. Ihre Tochter Erika Beck,

die dafür einen Tag ihrer Ferien opferte, bereitete diesen zu Hause laufend vor. Um halb Vier war alles ausverkauft, so dass sich die Trachtengruppe über den erfolgreichen Anlass freuen kann. Dazu beigetragen hat auch das Landi-Team, welches die Infrastruktur zur Verfügung stellte und beim Vorbereiten und Abräumen half.



Trudi Beck (re) und ihre Tochter Erika Beck in der Waffel-Küche.



Sonja Letzkus mit den Backwaren von Ursula Blatter.



Irène Kämpfer ist für die Kasse zuständig.

schon bald ihre Wirkung und die Schweisstropfen begannen zu fließen. Wir beneideten alle, die in luftigen Sommerkleidern herumspazieren und den Feierabend geniessen durften. Trotzdem freuten wir uns auf den kommenden Auftritt.

Die Bewohner/-innen sassen bereits erwartungsvoll im Innenhof und nach Aufforderung der Dirigentin sangen einige bei den bekannten Liedern fleissig mit. Beim Tanzen erschwerte der unebene und harte Boden das Drehen und Gleiten und sorgte für zusätzliche Schweißflecken. Die Freude der Zuschauer/-innen, das feine Apéro und die Gespräche, die sich dabei ergaben, entschädigte uns aber für alle Strapazen. Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung ganz herzlich für die Gastfreundschaft.



Annemarie Baumberger und Roger Luder.



Frieda Mollét, Elsbeth Meister und Andreas Schwitz (v.l.).

Auftritt im Alterszentrum Mösli

Wie fast in jedem vergangenen Jahr meinte es Petrus gut mit uns. Am 20 Juni um 18.30 Uhr suchten wir zum Ansinggen und Antanzen einen Schattenplatz vor dem Alterszentrum. Die Kombination Tracht und heisser Sommerabend zeigte



Roger Luder, Res Weber und Ueli Seiler (v.l.).

«Herbsttobe» in der Aula Wiler

Samstag, 13. Oktober 18.30 bis 24.00 Uhr

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr Leitung Vreni Kämpfer
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

Chor und Tanzgruppe

Schauen Sie doch einmal bei einer Probe herein. Singen und Tanzen erhalten fit und jung.

Proben Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr Leitung Helene von Allmen
Tanzen	jeden Mittwoch 21.00 bis 22.00 Uhr Leitung Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin Rebecca Kämpfer
 Kinder- und Jugendtanzgruppe Vreni Kämpfer
 M 079 781 89 93 T 032 665 48 87 oder M 079 680 39 63

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text und Bilder: Andrea Flückiger, Liliane Flury und Diana Sollberger

Gemütliche Fahrt ins Blaue

Über 200 Senioren genossen den Seniorenausflug nach Aeschirried und das anschliessende Abendessen in der Mehrzweckhalle Utzenstorf.

Am 9. Mai war es wieder einmal soweit: Die Mitglieder des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach luden – mit finanzieller Unterstützung der drei Gemeinden, der reformierten Kirchgemeinde und der Raiffeisenbank – die Senioren der Kirchgemeinde Utzenstorf zu einem gemütlichen Ausflug mit anschliessendem Abendessen ein. Petrus meinte es gut mit den unternehmungslustigen Senioren, und so konnten die über 200 angemeldeten Gäste die Fahrt durchs Emmental nach Thun, Spiez und Aeschirried in vollen Zügen geniessen. Im Restaurant Chemihütte gab es den traditionellen Kaffeehalt – und anschliessend ging es über das Stockental, Gürbetal, Belp, Worb und Krauchthal wieder zurück nach Utzenstorf. Dort hatten fleissige Helfer/-innen in der Mehrzweckhalle bereits alles schön aufgetischt und dekoriert und ein wunderbares Abendessen vorbereitet. Auch die Musikgesellschaft Frohsinn war bereits vor Ort, um die Seniorinnen und Senioren mit musikalischen Leckerbissen zu verwöhnen.

Der Landfrauenverein dankt ganz herzlich allen Helfenden auf der Fahrt, beim Vorbereiten des Abendessens, während des Essens und beim Aufräumen, vor und hinter den Kulissen, allen, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben, unseren Senioren einen schönen Nachmittag und Abend zu schenken. Ohne euch alle könnten wir einen Anlass in dieser Grösse schlicht nicht durchführen – Merci vielmals!



Die Senioren genossen den gemütlichen Abend in der Mehrzweckhalle sehr.





Die Musikgesellschaft Frohsinn beschenkte die Senioren mit einem bunten Strauss gefälliger Melodien.



Die ältesten Teilnehmer aus Zielebach, Ruth Zwahlen und Pius Strähl, freuten sich über den Blumenstrauss und die gute Flasche Wein.



Der älteste Teilnehmer aus Utzenstorf, Max Breitenmoser, bekam eine gute Flasche Wein geschenkt.



Die älteste Teilnehmerin aus Wiler, Hedi Probst, freute sich über den Blumenstrauss, den sie bekam.

Die Landfrauen reisten auf den Hohen Kasten

36 gut gelaunte Landfrauen nahmen an der diesjährigen Vereinsreise des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach am 27. Juni 2018 teil. Früh morgens um sieben Uhr bestiegen die Frauen den Car der Gast AG Utzenstorf und machten sich bei gutem Wetter Richtung Appenzell auf.

Im Restaurant Rössli in Illnau wurde der bereits zur Tradition gewordene Kaffeehalt abgehalten, bevor die Reise weiterging nach Gonten AI. In Gonten angelangt verliess ein Teil der Reisegruppe den Car und wanderte ohne Socken und Schuhe auf dem Barfussweg Richtung Gontenbad. Der Barfussweg führte die Frauen durch eine Moorlandschaft, vorbei an Wiesen und Bächen sowie dem Armbad-Brunnen, wo man nach Dr. Kneipp die Arme baden konnte. Unterdessen reiste der Rest der Gruppe nach Gontenbad, wo auch die Wanderinnen wieder zustiegen und gemeinsam setzte man die Reise nach Brülisau fort. Von Brülisau fuhr die Gruppe via Seilbahn auf den Hohen Kasten 1794 m ü. M., welcher auf der Kantons-grenze zwischen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden liegt.

Ein wundervolles Panorama bot sich dem Betrachtenden auch mit Sicht auf den Rhein, der sich wie ein breites Band durch das Tal zieht. Nach Lust und Laune konnte jedes seinen Aufenthalt auf dem Hohen Kasten selbst gestalten. Es standen ein Erlebnis-Rundweg, verschiedene Aussichtsplattformen und ein Alpengarten zur Verfügung. Verpflegen konnte man sich aus dem Rucksack, im Selbstbedienungsrestaurant oder etwas komfortabler im Drehrestaurant. Während des Essens konnte man dabei bequem peu à peu die Rundsicht geniessen.

Gegen 15.00 Uhr trat die Reisegruppe die Talfahrt an und weiter ging es von Brülisau nach Appenzell. Im wunderschönen Ort Appenzell zogen die Frauen los, um etwa das eine oder andere Souvenir zu kaufen, ein Kaffee oder sonstiges zu konsumieren oder ganz einfach durch die autofreien Gassen und Strassen zu schlendern und die male-rischen Häuser zu bewundern.

Gegen 17.00 Uhr hiess es wieder, den Car zu besteigen und die Heimfahrt anzutreten. Dank unserem umsichtigen Carchauffeur traf die Reiseschar wohlbehalten gegen 20.30 Uhr in Utzenstorf ein.

Vielen Dank dem Organisationsteam.



Aussicht vom Hohen Kasten.



Nach der Barfusswanderung werden die Füsse gewaschen.



Aussicht auf den Hohen Kasten.

Entdecke dein neues Hobby – Kursprogramm 2018/19

Bitte bewahren Sie das Kursprogramm auf. Besuchen Sie auch unsere Homepage für ausführlichere Informationen.

Genuss aus dem Glas

Inhalt	Zubereiten und Anrichten in Weckgläsern – schlicht, pffiffig und saisonal.
Leitung	Sonja Aeschbacher-Waser
Datum	Dienstag, 4. September 2018
Zeit	18.30 bis 22.30 Uhr
Ort	Schulküche Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 60.00 inklusive Dossier
Anmeldung	bis 31. August 2018 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Filzen

Inhalt	Wir filzen uns unsere Herbstdekoration in Form von Kürbissen und Mäuschen.
Leitung	Corinne Meyer
Datum	Samstag, 15. September 2018
Zeit	14.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Niederscherli Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 60.00 inklusive Material
Anmeldung	bis 31. August 2018 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Glaskugeln / Windlicht mundgeblasen

Inhalt	Blase unter fachmännischer Anleitung deine eigene Glaskugel oder ein Windlicht.
Leitung	Familie Burkhalter
Datum	Montag, 22. Oktober 2018
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Lützelflüh Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 15.00 plus CHF 16.00 Material
Anmeldung	bis 13. Oktober 2018 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Makramee

Inhalt	Mit einer (orientalischen) Knüpfttechnik knüpfen wir uns ein Armband / Fusskettchen.
Leitung	Céline Mügeli
Datum	Samstag, 27. Oktober 2018
Zeit	13.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 40.00 inklusive Material
Anmeldung	bis 13. Oktober 2018 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Selbstverteidigung

Inhalt	Lerne Gefahren einzuschätzen und zu bewältigen.
Leitung	Cédric Baumann
Datum	Samstag, 10. November 2018
Zeit	10.00 bis 11.30 Uhr
Ort	Balletschool Barbara Bortoli
Kosten	CHF 25.00
Anmeldung	bis 31. Oktober 2018 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Fonduegabel schmieden mit Fondueplausch

Inhalt	Schmiede unter fachmännischer Anleitung deine persönliche Fonduegabel. Danach genießen wir damit ein herrliches Fondue.
Leitung	Löwen Heimiswil
Datum	Freitag, 23. November 2018
Zeit	18.00 Uhr bis open end
Ort	Heimiswil Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 65.00 Gabel und Fondue exklusiv Getränke
Anmeldung	bis 10. November 2018 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Kunstvolle Seifen

Inhalt	Wir giessen persönliche Unikate und kommen mit einem Korb voll Seifen nach Hause.
Leitung	Monika Schmidli
Datum	Samstag, 1. Dezember 2018
Zeit	09.00 bis 12.00 Uhr
Ort	Heimisberg Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 40.00 plus CHF 30.00 Material
Anmeldung	bis 21. November 2018 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Shabby Chic

Inhalt	Es wird geschliffen, gemalt, verziert. Gestalte Dein Lieblings(klein)möbel im Shabby Style.
Leitung	Verena Stucki
Datum	Samstag, 19. Januar 2019
Zeit	14.00 bis 18.00 Uhr
Ort	Wiler bei Utzenstorf
Kosten	CHF 55.00 ohne Material
Anmeldung	bis 7. Januar 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Atemgymnastik

Inhalt	Durch gezieltes Atmen schöpfen wir Kraft und Energie für den Alltag.
Leitung	Marianne Kilchenmann
Datum	Donnerstag, ab 24. Januar bis 13. März 2019
Zeit	jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr
Ort	reformiertes Kirchgemeindehaus
Kosten	CHF 100.00
Anmeldung	bis 7. Januar 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Fingerringe

Inhalt	Aus einem Rohling aus Edelstahl und Schmuckkeramik zauberst du deinen Fingerring.
Leitung	Barbara Denzler
Datum	Mittwoch, 6. Februar 2019
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 45.00 inklusive einem Ring, jeder weitere Ring CHF 15.00 respektive CHF 17.00
Anmeldung	bis 28. Januar 2019 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Anzeige

Feuerwehr Untere Emme
Feuerwehrtag

am 27. Oktober 2018
11 - 15 Uhr
SAB Bätterkinden

Einsatzdemonstrationen
Informationen
Fahrzeugpräsentation
Verpflegung
Spiel und Spass

Betonhühner

Inhalt	Mit Schnellbeton pflastern wir uns Hühner, die uns nicht nur an Ostern begeistern.
Leitung	Maria Hirsbrunner
Datum	Montag, 18. März 2019
Zeit	19.00 bis 22.00 Uhr
Ort	Ottenbach, Häusernmoos Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 85.00 inklusive Material und Znüni
Anmeldung	bis 4. März 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Frühlingserwachen mit Bärlauch

Inhalt	Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über Bärlauch und Produzieren eine Köstlichkeit.
Leitung	Eva Schneider
Datum	Mittwoch, 20. März 2019
Zeit	13.30 bis 17.30 Uhr
Ort	Raum Buechiberg
Kosten	CHF 40.00 inklusive Köstlichkeit
Anmeldung	bis 13. März 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

Vogelhaus

Inhalt	Mit Farbe, Nespressokapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus.
Leitung	Doris Tusche
Datum	Samstag, 23. März 2019
Zeit	13.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 50.00 inklusive Material
Anmeldung	bis 16. März 2019 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereines Utzenstorf, Wiler und Ziebach zahlen pro Kurs CHF 5.00 mehr. Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Veranstaltungen 2018

Erntedankgottesdienst	Sonntag, 23. September
Pausenmilchtag	Dienstag, 13. November
Lismernachmittag	Donnerstag, 29. November
Adventsfeier	Mittwoch, 5. Dezember
Bänzen verteilen	Freitag, 7. Dezember
Koppiger	Freitag, 14. Dezember
Weihnachtsmärit	Samstag, 15. Dezember
	Sonntag, 16. Dezember

Weitere Veranstaltungen 2019

Betriebsbesichtigung	Januar (Datum folgt)
Lismernachmittag	Donnerstag, 21. Februar
Hauptversammlung	Mittwoch, 6. März
Ausstellung Kursarbeiten	Sonntag, 31. März

Öffnungsdaten Brockenstube 2018

Samstag, 01. September	Samstag, 03. November
Dienstag, 04. September	Dienstag, 06. November
Samstag, 08. September	Samstag, 10. November
Dienstag, 02. Oktober	Samstag, 01. Dezember
Samstag, 06. Oktober	Dienstag, 04. Dezember
Samstag, 13. Oktober	Samstag, 08. Dezember
Wann	jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
Wo	Unterdorfstrasse 19 im Stöckli des Areals der ehemaligen Abfallsammelstelle

Die Brockenstube ist Abnehmerin für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel.

Kontakt

Landfrauenverein
Präsidentin
Liliane Flury
T 032 665 42 41
garage.flury@bluewin.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch

Brockenstube

Doris Tschanz Helene Schwab Magdalena Böni
T 032 665 16 71 T 032 665 27 14 T 032 665 27 69



Elternverein Utzenstorf

Text: Daniela Schneiter

Bilder: Fränzi Willi

Familien-Kutschenfahrt

«Hei-ho, spann den Wagen an...!»

Am 2. Juni 2018 versammelten sich bei wunderschönem Sommerwetter zahlreiche Familien aus der Region beim Feuerwehrmagazin Lindenpark in Utzenstorf für eine gemeinsame Kutschenfahrt zum Spielplatz in Wiler.

Der vom Elternverein Utzenstorf organisierte Familienanlass stiess auf grosses Interesse: Insgesamt drei Pferdegespanne waren notwendig, um die rund 60 teilnehmenden Eltern und Kinder alle an den Bannholzweg in Wiler kutschieren zu können.

Mit grosser Spannung wurden die Kutscher, Ernst Märklin aus Utzenstorf und Peter Scheidegger aus Kirchberg erwartet. Alle Kutschen waren für die Ausfahrt liebevoll hergerichtet worden und verzückten Gross und Klein.



Die Stimmung auf den drei Kutschen war fröhlich und ausgelassen.



Zur Stärkung wurde ein reichhaltiges z'Vieri offeriert.

Um 14.00 Uhr hiess es endlich «hü-ja-ho» und die Pferde trabten los in Richtung Wiler. Die Stimmung auf den Kutschen war ausgelassen, es wurde viel gestaunt, geplaudert und gelacht. Die Zeit verging wie im Flug, der Spielplatz wurde auch mit nur zwei Pferdestärken pro Kutsche bereits in rund 30 Minuten erreicht.

Auf dem Spielplatz angekommen dauerte es nicht lange und die Kinderschar schwärmte aus und nahm die Schaukeln, Rutschbahnen, Klettergerüste und Holzhütten in Beschlag. Fröhliches Gelächter war durch den Wald zu hören, während die Kinder ausgiebig spielten. Zur Stärkung wurde für Jung und Alt ein reichhaltiges z'Vieri mit leckeren Backwaren, Snacks, Früchten und Getränken offeriert, damit alle die Rückfahrt nach Utzenstorf gestärkt antreten konnten.

Gegen 16.30 Uhr war die kleine Karawane zurück am Ausgangspunkt ihrer Reise angelangt und es waren sich alle einig: Ein gelungenes kleines Abenteuer bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung.

Anzeige



SPIELSACHENBÖRSE

Verkaufen – Tauschen – Handeln – Feilschen

Datum	Samstag, 27. Oktober 2018
Treffpunkt	Aula Gotthelfschulhaus, Gotthelfstrasse 15, 3427 Utzenstorf
Zeit	10:00 bis 12:00 Uhr Türöffnung zum Einrichten ab 09:30 Uhr
Kosten	Platzmiete Mitglieder: CHF 3.– Platzmiete Nichtmitglieder: CHF 5.–
Infos	Falls bei Dir zu Hause Bücher, Puzzles, Puppen, Lego, Playmobil, Computerspiele oder andere Spielsachen nicht mehr gebraucht werden, ist die Spielsachenbörse genau der richtige Ort für Dich. Während des Anlasses steht eine Festwirtschaft bereit. Es besteht die Möglichkeit, nicht verkaufte, gut erhaltene Spielsachen im Anschluss abzugeben. Wir werden diese dem Verein Schwesterngemeinschaft Seraphisches Liebeswerk in Solothurn (SLS) zukommen lassen.
Auskunft	Keine Anmeldung erforderlich Daniela Schneiter: 079 375 47 36 oder daniela.schneiter@elternverein-utzenstorf.ch

elternverein-utzenstorf.ch





Auf dem Spielplatz in Wiler konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben.

Spielgruppe Spatzenäsch

Es hat noch freie Spielgruppenplätze in der Villa Spatzenäsch. Anmeldungen sind über unsere Webseite möglich. Christine Christen steht bei Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesucht

Der Vorstand des Elternvereins Utzenstorf sucht per 1. Februar 2019 Dich als neue Präsidentin oder neuen Präsidenten in unserer Mitte.

Deine Hauptaufgaben für dieses Amt sind das Vorbereiten und Durchführen der Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung. Ebenso pflegst Du den Kontakt zu den umliegenden Elternvereinen und nimmst an deren Koordinationssitzungen teil.

Du bist Ansprech- und Kontaktperson für die Anliegen der Familien im Dorf sowie für andere Vereine, Schule und Gemeinde. In diesem Zusammenhang bist Du daran interessiert Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern an verschiedenen Anlässen (wie zum Beispiel Gemeindeversammlung) im Dorf teilzunehmen. Du planst und führst Anlässe des Elternvereins durch oder hilfst bei der Durchführung mit.

Wir sind ein top motiviertes Team, welches sich gegenseitig unterstützt und so werden wir auch Dir bei Antritt und in der Ausübung Deines neuen Amtes tatkräftig zur Seite stehen. Haben wir Dein Interesse geweckt und könntest Du Dir vorstellen, uns mit Freude an den aufgeführten Aufgaben und Tätigkeiten ehrenamtlich zu unterstützen? Dann freuen wir uns darauf von Dir zu hören und Dich in unserem Team begrüssen zu dürfen. Für nähere Informationen steht Dir Christine Christen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Elternverein Utzenstorf
Präsidentin / Spielgruppe
Christine Christen
T 032 665 15 11
christine.christen@elternverein-utzenstorf.ch
www.elternverein-utzenstorf.ch



Kulturverein Utzenstorf

Text und Bild: Kulturverein Utzenstorf

Creativa «Kunst im Dorf»

Auch dieses Jahr wird im Herbst, 13. und 14. Oktober 2018, im Kirchgemeindehaus Utzenstorf eine spannende Ausstellung stattfinden. Wir haben das grosse Glück, dass Barbara Kummer eine Ausstellung über Utzenstorf gestalten wird. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch, welcher gerne zu einer Tasse Kaffee und einem Stück des besten Kuchens (von den Kulturvereinsmitgliedern selbst gebacken) bleibt.

Rundgang und Apéro mit Kevin Nobs

Am 1. Juni 2018 durften wir zahlreiche Interessierte am Heilpflanzenspaziergang mit Wildkräuter-Apéro begrüßen. Viel Spannendes konnte über die verschiedenen Pflanzen in unserer Umgebung in Erfahrung gebracht werden. Einige davon können uns sogar bei Krankheiten von Nutzen sein. Genau dies möchte Kevin Nobs vermitteln. Beim anschließenden Apéro fand ein reger Austausch mit Kevin Nobs sowie unter den Besuchenden selbst statt. Dabei konnte man die Wildkräuter in Form von diversen Pasten/Brottaufstrichen ausprobieren.



Interessiert hören die Besucher/-innen Kevin Nobs zu.



CARITAS Bern
Berne



KulturLegi macht stark

fotoja



KulturLegi
CarteCulture
Kanton Bern | Canton de Berne

Bildung und Kultur für alle.
www.kulturlegi.ch/bern



Abfahrt Départ Partenza Departure Bahnhof Utzenstorf

10.12.2017 – 08.12.2018

4:48 R	Burgdorf 5:00 - Hasle-Ruegsau 5:24 - Konolfingen 5:49 - Thun 6:19	1	9:25 S 44 Solothurn 9:43 9:32 S 44 Burgdorf 9:45 - Bern 10:10 - Beip 10:23 - Thun 10:51	1	15:25 S 44 Solothurn 15:43 16:32 S 44 Burgdorf 15:45 - Bern 16:10 - Beip 16:23 - Thun 16:51	1	21:25 S 44 Solothurn 21:43 21:32 S 44 Burgdorf 21:45 - Bern 22:10 - Beip 22:23 - Thun 22:51	1
5:11 R	Solothurn 5:29	1	9:57 R Solothurn 10:13	2	15:57 R Solothurn 16:13	2		
5:32 S 44	Burgdorf 5:45 - Bern 6:10 - Beip 6:23 - Thun 6:51	1	9:59 R Burgdorf 10:12 - Hasle-Ruegsau 10:34 - Konolfingen 11:00 - Thun 11:19	1	15:59 R Burgdorf 16:12 - Hasle-Ruegsau 16:34 - Konolfingen 17:00 - Thun 17:19	1	22:25 S 44 Solothurn 22:43 22:32 S 44 Burgdorf 22:45 - Bern 23:10 - Beip 23:23 - Thun 23:51	1
5:39 S 44	Solothurn 5:57	1	10:25 S 44 Solothurn 10:43	1	16:25 S 44 Solothurn 16:43	1		
5:59 R	Burgdorf 6:12 - Hasle-Ruegsau 6:34 - Konolfingen 7:00 - Thun 7:19	1	10:32 S 44 Burgdorf 10:45 - Bern 11:10 - Beip 11:23 - Thun 11:51	1	16:32 S 44 Burgdorf 16:45 - Bern 17:10 - Beip 17:23 - Thun 17:51	1	23:25 S 44 Solothurn 23:43 23:32 S 44 Burgdorf 23:45 - Bern 0:10 - Beip 0:31 - Thun 0:57	1
6:25 S 44	Solothurn 6:43	1	10:57 R Solothurn 11:13	2	16:57 R Solothurn 17:13	2		
6:32 S 44	Burgdorf 6:45 - Bern 7:10 - Beip 7:23 - Thun 7:51	1	10:59 R Burgdorf 11:12 - Hasle-Ruegsau 11:34 - Konolfingen 12:00 - Thun 12:19	1	16:59 R Burgdorf 17:12 - Hasle-Ruegsau 17:34 - Konolfingen 18:00 - Thun 18:19	1		
6:42 S	Burgdorf 6:57 - Schönbühl SBB 7:10 - Zollikofen 7:16 - für Ostermündigen 7:23	1	11:25 S 44 Solothurn 11:43	1	17:25 S 44 Solothurn 17:43	1	0:25 S 44 Solothurn 0:43 0:25 S 44 Burgdorf 0:38	2
6:57 R	Solothurn 7:13	2	11:32 S 44 Burgdorf 11:45 - Bern 12:10 - Beip 12:23 - Thun 12:51	1	17:32 S 44 Burgdorf 17:45 - Bern 18:10 - Beip 18:23 - Thun 18:51	1		
6:59 R	Burgdorf 7:12 - Hasle-Ruegsau 7:34 - Konolfingen 8:00 - Thun 8:19	1	11:57 R Solothurn 12:13	2	17:57 R Solothurn 18:13	2		
7:25 S 44	Solothurn 7:43	1	11:59 R Burgdorf 12:12 - Hasle-Ruegsau 12:34 - Konolfingen 13:00 - Thun 13:19	1	17:59 R Burgdorf 18:12 - Hasle-Ruegsau 18:34 - Konolfingen 19:00 - Thun 19:19	1		
7:32 S 44	Burgdorf 7:45 - Bern 8:10 - Beip 8:23 - Thun 8:51	1	12:25 S 44 Solothurn 12:43	1	18:25 S 44 Solothurn 18:43	1		
7:57 R	Solothurn 8:13	2	12:32 S 44 Burgdorf 12:45 - Bern 13:10 - Beip 13:23 - Thun 13:51	1	18:32 S 44 Burgdorf 18:45 - Bern 19:10 - Beip 19:23 - Thun 19:51	1		
7:59 R	Burgdorf 8:12 - Hasle-Ruegsau 8:34 - Konolfingen 9:00 - Thun 9:19	1	12:57 R Solothurn 13:13	2	18:57 R Solothurn 19:13	2		
8:25 S 44	Solothurn 8:43	1	12:59 R Burgdorf 13:12 - Hasle-Ruegsau 13:34 - Konolfingen 14:00 - Thun 14:19	1	18:59 R Burgdorf 19:12 - Hasle-Ruegsau 19:34 - Konolfingen 20:00 - Thun 20:19	1		
8:32 S 44	Burgdorf 8:45 - Bern 9:10 - Beip 9:23 - Thun 9:51	1	13:25 S 44 Solothurn 13:43	1	19:25 S 44 Solothurn 19:43	1		
8:57 R	Solothurn 9:13	2	13:32 S 44 Burgdorf 13:45 - Bern 14:10 - Beip 14:23 - Thun 14:51	1	19:32 S 44 Burgdorf 19:45 - Bern 20:10 - Beip 20:23 - Thun 20:51	1		
8:59 R	Burgdorf 9:12 - Hasle-Ruegsau 9:34 - Konolfingen 10:00 - Thun 10:19	1	13:57 R Solothurn 14:13	2	19:57 R Solothurn 20:13	2		
			13:59 R Burgdorf 14:12 - Hasle-Ruegsau 14:34 - Konolfingen 15:00 - Thun 15:19	1	19:59 R Burgdorf 20:12 - Hasle-Ruegsau 20:34 - Konolfingen 21:00 - Thun 21:19	1		
			14:25 S 44 Solothurn 14:43	1	20:25 S 44 Solothurn 20:43	1		
			14:32 S 44 Burgdorf 14:45 - Bern 15:10 - Beip 15:23 - Thun 15:51	1	20:32 S 44 Burgdorf 20:45 - Bern 21:10 - Beip 21:23 - Thun 21:51	1		
			14:57 R Solothurn 15:13	2				
			14:59 R Burgdorf 15:12 - Hasle-Ruegsau 15:34 - Konolfingen 16:00 - Thun 16:19	1				

Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende November 2018

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
29. August	Erste Hilfe mit Globi	Pausenhalle	Elternverein
30. August	Richtig ausgerüstet auf die Jagd	Schloss Landshut	Schweizer Museum für Wild und Jagd
30. August	4. Obligatorische Übung	Schützenhaus	Utzenstorf Schützen
02. September	Europäische Tage des Denkmals – Kulturerbe 2018	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
03. September	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariterverein Untere Emme
07./08. September	Konzert	Thun	groovin'BRASS
08. September	Kantonale Vereinsreise		Verein für Ornithologie
11. September	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
12. September	Nähnachmittag mit Zwärgeschnurpf	Gotthelfschulhaus	Elternverein
15. September	Ein Morgen auf dem Weidli Hof	Weidli Hof	Elternverein
15. September	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
15. September	Magic Dinner im Wasserschloss	Schloss Landshut	www.schlossevent.ch
15. September	1. Xsundheitsmäss	Schloss Landshut	Diverse
16. September	Der Hund – unverzichtbarer Begleiter des Jägers	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
22. September	Jubilarenständli	Kirchgemeindehaus	Musikgesellschaft Frohsinn
23. September	Erntedankgottesdienst	Reformierte Kirche	Landfrauen
24.–26. September	Kinderwoche	FEG Gemeindezentrum	FEG Utzenstorf
25. September	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
27. September	Abendführung «Wildtierrehabilitation und Auswilderung»	Schloss Landshut und Wildstation	Schweizer Museum für Wild und Jagd
28. September	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
07. Oktober	Schlusshornussen	Hornusserplatz	Hornusser
07. Oktober	Schweizer Schliessertag 2018	Schloss Landshut	Schweizer Museum für Wild und Jagd
07. Oktober	Fonduehöck	Chutzhüsli	Verein für Ornithologie
09. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
13. Oktober	Herbsttobe	Aula Schulhaus Wiler	Trachtengruppe
13./14. Oktober	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Hornusser / Radfahrer
13./14. Oktober	Ausstellung Creativa «Kunst im Dorf»	Kirchgemeindehaus	Kulturverein
13./14. Oktober	Kunst im Treibhaus	Bonsaigarten Krähenbühl	SP Utzenstorf Wiler Zielebach
14. Oktober	«Diana, Artemis und Isis» Lesung und Musik zum Saisonschluss	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
16. Oktober	Froue-Manne-Morge	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
19. Oktober	Raclette-Abend	Mehrzweckgebäude	Jodlerchörli
19./20. Oktober	Nothilfekurs	Saal Anlage Bätterkinden	Samariterverein Untere Emme
20. Oktober	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. Oktober	Taizéfeier	Reformierte Kirche Bätterkinden	Reformierte Kirchgemeinde
24. Oktober	Meditationseröffnung	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
26. Oktober	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
26.–28. Oktober	Kirchenkino	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
27. Oktober	Spielsachenbörse	Gotthelfschulhaus	Elternverein
27. Oktober	Radballturnier	Mehrzweckhalle	Radfahrer
27./28. Oktober	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Utzenstorf Schützen
28. Oktober	Begleitung Gottesdienst	Reformierte Kirche	Chorus Gaudium
30. Oktober	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
02. November	Räbeliechtliumzug	Kirchschulhaus	Elternverein
03. November	Plausch-Nachturnier	Mehrzweckgebäude	Turnverein
06. November	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
07. November	Abgeordnetenversammlung	Gotthelfschulhaus	Schule untere Emme
09. November	Samantha von Arx Cup	Fussballplatz	Fussballclub
09. November	Herbstversammlung	Wirtschaft Freischütz	Verein für Ornithologie

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
11. November	Taizéfeier	Katholische Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
13. November	Pausenmilchtag	Schulanlagen	Landfrauen
13. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
14. November	Weihnachtsbasteln für Gotti, Götti und Grosi	Kirchschulhaus	Elternverein
16. November	Mini Kultur – Dini Kultur – Üses Fescht	Pausenhalle	Kommission für Soziales
18. November	Gottesdienst mit Schriftsteller François Loeb	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. November	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
24. November	Radball Schnupper-Nachmittag	Mehrzweckgebäude	Elternverein
24. November	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
27. November	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
28. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeindeverwaltung
29. November	Lismernachmittag	Wirtschaft Freischütz	Landfrauen
30. November	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde